Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortl. Haupt-Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Für d. polit. Theil verantwortlich
Dr. Arnold Bodek in Leipzig.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p. nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,600.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 311. Montag den 6. November 1876.

Wohnungs-Vermiethung.

Die aus 9 Zimmern, wovon 8 parquetirt, 6 Kammern und sonstigem Zubehör bestehende, mit Wasserleitung versehene **Wohnung im 3. Stockwerke** der **Georgenhalle**, Ecke des Brühls und der Goethestraße, soll **von Ostern 1877 an auf drei Jahre** anderweit an den Meistbietenden **vermiethet** werden und fordern wir hierdurch Miethlustige auf, sich in dem zu diesem Zwecke auf

Donnerstag den 16. dss. Mts. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Versteigerungstermine **im großen Saale der Alten Waage**, Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage, einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Vermiethungs- und Versteigerungsbedingungen sowie das Inventarium der zu vermiethenden Wohnung liegen **an Rathsstelle** zur Einsichtnahme aus.

Die Besichtigung der Wohnung kann nur mit Genehmigung des jetzigen Herrn Abmiethers erfolgen.

Leipzig, den 2. November 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Sandsteinstufen der südlichen Treppe der Georgenhalle sollen mit eichenen Pfosten belegt ꝛc. und diese Arbeiten in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Rathsbauamte aus, woselbst auch die Preisofferten bis

Freitag den 10. dss. Mts. Abends 5 Uhr

versiegelt und unterschrieben, sowie mit der Aufschrift „Georgenhalle" versehen, abzugeben sind.

Leipzig, den 4. November 1876.

Des Raths Baudeputation.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr im blauen Saale der Centralhalle. I. A.: Dr. **Heinze.**

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 5. November.

Das Gerücht, Oesterreich treffe Vorbereitungen zum Einrücken in Serbien, entbehrt, wie von gut unterrichteter Seite versichert wird, jeder Begründung. — Bezüglich des russischen Ultimatums wird nachträglich aus Serajewo und anderen Vilayetshauptstädten gemeldet, daß die dortigen russischen Consuln für den Fall eines Bruches Rußlands mit der Pforte bereits angewiesen waren, abzureisen und den Schutz der russischen Unterthanen den österreichischen Consuln zu überlassen.

Die Conferenzfrage soll wieder in den Vordergrund treten. Der russische Botschafter, General Ignatieff, hat sich für den Zusammentritt einer Conferenz in einer europäischen Stadt (Brüssel?) ausgesprochen und beabsichtigt demnächst den Mächten ein Programm für die Conferenz vorzulegen. Man sagt, die Pforte sei keineswegs gegen eine Conferenz, vorausgesetzt, daß sie zur Theilnahme an derselben eingeladen werde.

Nach einer Privatdepesche der „Augsb. Allg. Ztg." soll die Ziehung der Demarcationslinie auf Grund des militairischen Besitzstandes der Türkei vorweg zugesichert worden sein (?).

Die Festsetzung der Demarcationslinie bleibt den militairischen Delegirten der Garantiemächte vorbehalten. Die deutsche Reichsregierung, welche von dem Wunsche durchdrungen ist, jeder directen Einmischung in die Orientfrage fern zu bleiben, wird voraussichtlich ablehnen, einen deutschen Officier nach dem Kriegsschauplatze abzusenden.

Im österreichischen Abgeordnetenhause begann am Sonnabend die Debatte über die Interpellationsbeantwortung in der orientalischen Frage. Der Abgeordnete Zschock sprach gegen jede Gebietserweiterung der österreichischen Monarchie und gegen jede Veränderung des Besitzstandes der Türkei. Der Abgeordnete Demel wandte sich gegen die Politik Rußlands. Der Abgeordnete Granitsch wünschte das formelle Recht der österreichischen Regierung gewahrt zu sehen, ihren Einfluß auf die Leitung der auswärtigen Politik geltend zu machen. Hohenwart erklärte, er sei zunächst zwar weder für eine Occupation noch für eine Annexion, jedoch dürfe man weder die eine noch die andere Eventualität unter allen Umständen perhorresciren. Die Debatte sollte am Montag fortgesetzt werden.

Der französische Botschafter in Konstantinopel, Graf von Bourgoing, ist mit dem französischen Stationsschiffe „Petrel" nach Marseille abgereist, um sich von dort nach Paris zu begeben. — In der nächsten Woche sollen die von den fremden Mächten zur Festsetzung der Demarcationslinie designirten Officiere nach dem Kriegsschauplatze abgehen.

Die französische Deputirtenkammer nahm am 3. den Gesetzentwurf, betreffend die Einstellung der gerichtlichen Verfolgung der an dem Communeaufstande Betheiligten, mit verschiedenen Abänderungen an, welche ungefähr den von dem Conseilpräsidenten Dufaure jüngst kundgegebenen Anschauungen entsprechen. Letzterer erhob daher keine weitere Einsprache.

Aus Belgrad wird officiell gemeldet: Die Nachricht, daß auch Deligrad gefallen sei, ist unrichtig. Vor der Publicirung des Waffenstillstandes haben bei den Vorposten vor Deligrad nur Plänkeleien stattgefunden. Alexinatz ist nicht mit Sturm genommen, sondern nach dem Fall von Djunis geräumt worden, damit die Besatzung nicht von Deligrad abgeschnitten werde.

Aus Stadt und Land.

γ **Leipzig**, den 5. November. Das von der Gemeinnützigen Gesellschaft und dem Städtischen Verein niedergesetzte Reichstags-Wahlcomité, in welchem auch die Bezirksvereine, der Kaufmännische Verein u. s. w. durch Vorstandsmitglieder vertreten sind, hat soeben einstimmig beschlossen, unseren altbewährten Abgeordneten Dr. Stephani wieder als Candidaten aufzustellen. Dieser Beschluß wird namentlich auch von den früheren Collegen Stephani's im Reichstage mit großer Freude begrüßt werden. Stephani's Gesundheit ist glücklicherweise so weit wiederhergestellt, daß er eine solche, doch immer nur einige Monate dauernde Thätigkeit übernehmen kann, und wir wissen aus seinem eigenen Munde, daß er mit Freuden die Gelegenheit ergreifen wird, für seine Stadt in dieser Weise thätig zu sein.

* **Leipzig**, 5. November. Für die vierte und letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode hat das Loos als Geschworene folgende Herren getroffen: Privatier und Stadtverordneter Emil Sachse, Kaufmann Herm. Reisenstuhl, Privatier Heinr. Rob. Sander, Buchhändler Bernh. Schlicke, Kaufmann Otto Förster und Kaufmann Isidor Eisner, sämmtlich in Leipzig, Cigarrenfabrikant Herm. Leonhardt, Stadtgutsbesitzer Otto Wilsdorf und Rittergutsbesitzer v. Böhlau, in Döbeln, Particulier Hermann Berndt in Grimma, Kaufmann Heinr. Lampert in Wurzen, Bäckermeister Friedrich Winkelmann in Taucha, Mühlenbesitzer Schmalz in Elstertrebnitz, Rittergutspachter Müller in Commichau, Gastwirth Schönbrodt-Rühl in Podelwitz, Gutsbesitzer Fichtner in Sellerhausen, Gutsbesitzer Liebner in Liebertwolkwitz, Gutsbesitzer Weber in Naunhof, Gutsbesitzer Schmidt in Altenbach, Gutsbesitzer Schröter in Panitzsch, Sattelhofsbesitzer Bormann in Peusitz, Gutsbesitzer Schmidt in Lindenthal, Rittergutspachter Petzsch in Gorschmitz, Gasthofsbesitzer Graul in Windorf, Rittergutspachter Wobst in Voigtshain, Mühlenbesitzer Pfund in Binnewitz, Rittergutspachter Spenke in Falkenhain, Rittergutsbesitzer Demiani in Seelingstädt, Rittergutspachter Wobst in Hohburg und Rittergutspachter Weise in Innitz. Als Hülfsgeschworene wurden ausgeloost die Namen der Herren Kaufmann Ludwig Wilh. Friedr. Barthel, Schlossermeister Carl Anton Fiedler, Kaufmann Chr. Friedr. Grunert, Kaufmann Edm. Oskar Göhring, Buchbindermeister Franz Ferd. Halle, Kaufmann Gustav Böhne, Kaufmann Ernst Heinr. Ayrer, Privatier Carl Ferd. Kob, Fleischermeister Carl Ernert, Kaufmann Alex. Bruno Rost, Böttchermeister Carl Scheibner und Kaufmann August Robert Präger, insgesammt in Leipzig.

* **Leipzig**, 6. November. Heute Abend 7 Uhr beendigt Herr Richard Türschmann die Recitation der Sophokleischen Trilogie durch den Vortrag der Antigone, dieses berühmtesten und beliebtesten Dramas des griechischen Dichters.

* **Leipzig**, 5. November. Auf der Brüsseler Internationalen Ausstellung haben folgende sächsische Aussteller Prämien erhalten: Vermeil-Medaille: Friedrich Siemens (Dresden) für seinen Leichenverbrennungs-Ofen. Silberne Medaillen: Der Albert-Verein (Dresden) für seine Collectiv-Ausstellung und Dr. von Heyden (Dresden) für Salicylsäure-Präparate. Broncene Medaillen und ehrenvolle Erwähnung der Sächsische Landes-Verein zur Pflege Verwundeter und im Felde erkrankter Krieger, für Hospitalpläne, Dr. med. Fürst (Leipzig) für sein Werk über Kindespflege, Dr. L. Naumann (Dresden) für Gewürz- und Frucht-Extract.

* **Leipzig**, 5. November. Es liegt uns bereits der vom kgl. sächs. Statistischen Bureau herausgegebene „Kalender nebst statistischem Jahrbuch für das Königreich Sachsen" auf das Jahr 1877 vor (Dresden, Heinrich). Auch dieser Jahrgang ist Beamten, Geschäftsleuten ꝛc. als ein überaus nützliches Hand- und Nachschlagebuch zu empfehlen.

* **Leipzig**, 5. November. Den vielen Gartenfreunden Leipzigs wird die Nachricht willkommen sein, daß, gleich der Gartenbau-Gesellschaft, nunmehr auch der hiesige Gärtner-Verein sich entschlossen hat, öffentliche Versammlungen einzuführen, zu denen Gäste Zutritt haben. Gleichzeitig werden damit kleine Ausstellungen von besonders beachtenswerthen Erzeugnissen, neuen Einführungen u. dergl. verbunden werden. Die erste derartige Versammlung findet bereits am künftigen Dienstag Abend in Kühnrich's Restaurant (Nicolaistraße) statt und werden auch schon hierbei Ausstellungsgegenstände vorhanden sein.

— Der Herr, welcher im Leipziger Lehrerverein den Vortrag über „Buddhismus und Christenthum" gehalten, heißt nicht Tsadi Padaga, sondern Chattopadhyaya.

☽ **Leipzig**, 5. November. In der Dresdner Straße machte sich gestern Abend ein Handarbeiter aus Volkmarsdorf einer gemeinen Rohheit gegen ein paar Damen beim Begegnen schuldig, sodaß letztere Hülfe rufend flüchteten. Als der Handarbeiter deshalb von zwei Schutzleuten angehalten, nach der Wache gebracht werden sollte, kehrte er plötzlich die rohe Seite auch gegen diese Beamten heraus, indem er sie am Halse packte und nach Möglichkeit würgte. Dafür wurde er festgenommen und auf dem Naschmarkt eingesteckt. — Um dieselbe Zeit arretirte die Polizei einen am Brandweg wohnenden Gärtner in seiner eigenen Behausung wegen fortgesetzten Hausskandals und weil er seine Wirthschaft zu demoliren und verschiedene Gegenstände zu zerschlagen begonnen hatte; auch dieser Excedent kam in Haft. Um Mitternacht gab es Excesse beziehentlich Schlägereien in der Schulstraße, Grimma'schen Straße, Kreuzstraße und in der Friedrichsstraße, wobei allenthalben die Polizei einschreiten und die Betheiligten, meist junge Leute, zur weiteren Erörterung dem Naschmarkte zuführen mußten. In einzelnen dieser Fälle zeugten heruntergerissene Kleidung sowie blutige Köpfe von der Heftigkeit der feindlichen Begegnung.

—ch. **Dresden**, 4. November. (Synodal-Chronik.) Wie gedacht, so geschehen! Die in heutiger Sitzung der evangelisch-lutherischen Landessynode gelegentlich der Berathung des Erlasses Nr. 5 und des diesem beigegebenen Entwurfes eines Gesetzes, die Fixirung der Stolgebühren und Accidentien für evangelisch-lutherische Geistliche und Kirchendiener betr., den Saal durchrauschenden Redeströme waren so unversiegbar, daß die Berathung heute noch gar nicht beendet werden konnte, sondern gegen 3 Uhr Nachmittags abgebrochen und die Fortsetzung auf Montag vertagt werden mußte. Und doch wurden von den verschiedensten Seiten energische Versuche zu Correction dieser Redeströme gemacht; diese blieben aber gleich breit und gleich tief. Schon bei Beginn der Debatte suchte Cultusminister v. Gerber derselben durch eine entschiedene und absolut nicht mißzuverstehende Rede die nöthige Directive zu geben. Er sei, sagte er, amtlich verhindert, der heutigen Sitzung bis zu Ende beizuwohnen, und ergreife daher schon jetzt das Wort, um die Stellung zu präcisiren, welche das Kirchenregiment den Anträgen des Ausschusses gegenüber einnehme und wie weit es demselben folgen könne. Der Minister betonte die eminente Wichtigkeit des Gesetzes, dessen Nichtzustandekommen einfach zur Folge haben würde, daß vom 1. Januar 1878 an die beträchtlichen, aus Staatsmitteln gewährten Entschädigungen nicht mehr an die Geistlichen gezahlt würden. Der Redner wendete sich namentlich gegen den Zusatzantrag zu §. 3 (wo die Seelenzahl einer Gemeinde während dieser 4 Jahre eine unverhältnißmäßige Steigerung erfahren hat, hat die Fixation die Beträge des letzten Jahres zu gewähren), wegen dessen Annahme dem Kirchenregiment nicht nur erhebliche, sondern entscheidende Bedenken beikämen, und führte Dies in schlagender Weise näher aus. Auch gegen den Zusatzantrag zu §. 6 (der Betrag des über die herkömmlichen oder matrikelmäßigen Gebührensätze hinausgehenden Einkommens ist nach Abgang des bezugsberechtigten Stelleninhabers durch den Kirchenvorstand unter die geistlichen Stellen der Parochie zu vertheilen oder zur Gründung einer neuen geistlichen Stelle mit zu verwenden) und gegen die vom Ausschuß für die Synodalschrift vorgeschlagene Bitte (daß das hohe Kirchenregiment dahin wirken wolle, daß die Kirchschullehrer ihren vollen Lohn für ihre der Kirche gewidmete Arbeit unverkürzt empfangen und daher die betreffende Bestimmung des Gesetzes vom 1. April 1872 in Wegfall gebracht werde) wendete sich der Minister namentlich in materieller Hinsicht. Bezüglich der erwähnten Bitte machte Redner geltend, daß in diesem Jahre es zum ersten Male vorgekommen sei, daß der vom Cultusministerium verwaltete Fonds von 80,000 Thlr. zur Unterstützung hülfsbedürftiger Gemeinden erschöpft wurde und es daher sehr bedenklich sei, die Gemeinden noch mehr zu belasten. Ferner nahmen sich Günther und Haberkorn die Mühe, auf die unendlichen Schwierigkeiten hinzuweisen, die dadurch entstehen würden, wenn die Synode Abänderungen an dem Gesetze beschließe, dessen Zustandekommen in den Kammern ohnehin nur mit knapper Mühe und Noth ermöglicht worden sei. Haberkorn meinte, er citire das „Gespenst" der Ständeversammlung in der Synode nur ungern, halte sich aber für verpflichtet, im Interesse dieser wie der Kirche um unveränderte Annahme des Gesetzes zu bitten. Günther constatirte, wie wenig die Regierung und die Kammern geneigt sein möchten, die fragliche Angelegenheit nochmals in einer neuen Vorlage vorzulegen bez. durchzuberathen. Gerichtsamtmann Weidauer dankte angesichts der letzteren Bemerkung Günther's Diesem ironisch über die Belehrung bez. der Stellung der Stände zu der Synode. Praktischer erwies sich Minister v. Falkenstein, welcher zwar die Lösung des früher bestandenen patriarchalischen Verhältnisses zwischen Gemeinde und Geistlichen schier in elegischer Tonart beklagte, nichts desto weniger aber, „wie die Dinge nun einmal liegen", Annahme der Vorlage in unveränderter Form anrieth. Für die Abänderungsanträge des Ausschusses traten namentlich der Vorstand des Verfassungsausschusses Justizrath Höffner und der Referent Pfarrer Immisch ein, der damit, wie er sagte, sein erstes parlamentarisches Debut ablegte. Soviel über die Generaldiscussion. In der Specialdebatte wurden nach längeren Auseinandersetzungen angenommen: §. 1 und 2 nach den Vorschlägen des Ausschusses, §. 3 nach der Vorlage und ohne obenerwähnten, vom Cultusminister bekämpften Zusatzantrag, jedoch mit folgendem, ebenfalls vom Ausschuß vorgeschlagenen Zusatz: „Wegegebühren und Entschädigungen für Fortkommen gelangen nicht zur Fixation, sondern werden künftig an das Aerar bezahlt und dem Berechtigten daraus gewährt", desgleichen mit 34 gegen 29 Stimmen der oben mitgetheilte, auch vom Minister v. Gerber bemängelte Antrag betreffs der Kirchschullehrer zur Aufnahme in die Synodalschrift, §. 4 nach den Vorschlägen des Ausschusses; er lautet:

> Zu den nach vorstehendem § 3 in feste Gehaltsbezüge zu verwandelnden Einnahmen der Geistlichen und Kirchendiener gehören nicht nur die Gebühren für Taufe, Confirmation und den derselben vorausgehenden Unterricht, Verlöbnisse, Aufgebote, Ledigkeitszeugnisse, Trauungen, Sühneversuche, Einsegnungen der Wöchnerinnen, Fastenexamina, Beerdigungen und für alle bei den vorgedachten Handlungen vorkommende Schriften und Zeugnisse, namentlich Geburts-, Tauf-, Trau- und Confirmationsscheine, ingleichen Einträge in die Kirchenbücher, ferner das sogenannte Beichtgeld, sondern auch die Opfer- und Häuslergelder, Michaelisgroschen, Weihnachts- und Gründonnerstagsgeschenke, das Hausgenossengeld, die Einnahme von den sogenannten Umgängen, für das Schreiben der Gevatterbriefe, Wasser- oder Becken- oder Schüsselgeld bei Taufen, für Ostereier, sowie alle etwaige sonstige, unter verschiedenen Namen vorkommende ortsherkömmliche Geld- oder andere Bezüge, welche nicht mit den geistlichen Lehnen im Zusammenhange stehen oder nicht aus den Kirchenkassen, Stiftungen und sonstigen zum Substantialvermögen der betreffenden Stellen gehörenden Ablösungs- und anderen Capitalien fließen. An den Bestimmungen darüber, wer das Local für die Ertheilung des Confirmandenunterrichts herzugeben, zu heizen, zu beleuchten und zu reinigen hat, wird durch die Fixation der Gebühren dafür Nichts geändert. Insoweit die obengenannten Einnahmen bereits fixirt, beziehentlich abgelöst sind, hat es hierbei zu bewenden.

§. 5 und 6 werden unverändert angenommen, der oben erwähnte Zusatzantrag zu letzterem wurde abgelehnt. Da zu §§. 7 und 8 umfängliche Anträge gestellt sind, wird hier die Berathung abgebrochen.

— In der Familie eine Bürgers in Meißen, der mehrere Schüler vom Lande in Pension hat, hat sich am Freitag der traurige Fall ereignet, daß einer der Schüler, in Folge eines Wortwechsels gereizt, einen andern mit einem Messer in den Oberschenkel gestochen hat und Dieser in Folge davon an Verblutung, trotz ärztlicher Hülfe, gestorben ist.

* **Aus dem XXII. Wahlkreis**, 4. November. Von dem Vorstande des vogtländischen freisinnigen Vereins aufgefordert, sich nach Verlauf von über zwei Wochen doch endlich über die Candidatur des Herrn Franz Dietel jun. in Wilkau zu äußern, hat der Vorstand des conservativen Vereins erklärt, daß er nunmehr die von ihm ursprünglich, d. h. vor Einleitung der Versuche zu

Herbeiführung eines Compromisses, beschlossene Candidatur des Herrn von Trützschler in Dorfstadt aufrecht erhalten müsse, da Dies von der Generalversammlung für den Fall festgesetzt sei, daß keiner von den drei von conservativer Seite vorgeschlagenen Candidaten durch den freisinnigen Verein acceptirt würde. Diese Motivirung des Festhaltens an der v. Trützschler'schen Candidatur stellt den wirklichen Sachverhalt völlig auf den Kopf, da ja bekanntlich einer jener drei Candidaten, der Ober-Appellationsrath Otto, von dem Vorstande des freisinnigen Vereins acceptirt worden war, und läßt es sehr zweifelhaft erscheinen, ob auf conservativer Seite überhaupt je die Herbeiführung eines Compromisses ernstlich gewollt worden ist. Der vogtländische freisinnige Verein wird am 12. Novbr. eine Generalversammlung abhalten und sich in dieser über die Candidatenfrage schlüssig machen; jedenfalls wird man Herrn Franz Dietel in Wilkau aufstellen.

Verschiedenes.

— Auf der Breslau-Posener Eisenbahn fand vorvergangene Nacht unweit Kosten die Entgleisung eines Güterzuges statt. Ein Schaffner soll todt, zwei Bremser stark verletzt sein. Maschine und Packwagen sind zertrümmert, 24 Güterwagen umgeworfen.

— Deutsch-Französisch. Der „Dresd. Anz." schreibt: Bekanntlich sind für die sächsischen Staatsbahnen 40 neue Wagen 1. und 2. Classe bestellt; bei 9 davon sollen „Toiletten" angebracht werden. Zu was das Fremdwort? Was soll sich eine Französin von unserm Deutsch-Französisch denken, wenn sie hört, daß wir ihre „Toilette" als — Abtritt gebrauchen! Hört denn die Pflicht der Deutschen nie auf, sich auf Französisch lächerlich zu machen? Uebrigens machen es unsere Berliner Vorbilder nicht besser. Ein Freund unseres Blattes sendet uns eine Speisekarte der Wirthstafel im „Kaiserhof" zu Berlin, auf welcher, ganz genau gezählt, gerade 2, schreibe zwei deutsche Worte vorkommen: die Ueberschrift „Kaiserhof" und das Wörtchen „am" bei der Angabe des Tages, alles Uebrige französisch.

— Die erste Notiz, die Bismarck im „Kladderadatsch" vom 25. März 1849 gewidmet wird, lautet: „Der Rechtsboden ist durchlöchert! Herr v. Bismarck-Schönhausen, der Struwelpeter der zweiten Kammer, hat erklärt, daß das Gesetz, die Macht der Volksvertretung, der parlamentarische Kampf der Parteien nicht im Stande seien, die gestörte Ordnung, das verletzte Recht wieder herzustellen, sondern daß der Gott, „der Schlachten lenkt", die eisernen Würfel über den Streit der Parteien werfen müsse!"

— Ein fliegender Buchhändler in Dessau verkaufte kleine Bücher, in denen die schönsten Mädchen und Frauen der Residenz aufgeführt waren. Den verwittweten Frauen und den Jungfrauen war ein Stern und den allerschönsten eine Photographie beigefügt. In ein paar Stunden waren alle Bilderbüchlein verkauft.

— Die Dienstmädchen in Frankfurt wissen gar nicht, wie ihnen geschehen. Bis vor Kurzem schrieben sie den Herrschaften die Bedingungen vor: Lohn, Kost, Wohnung u. s. w., und auf einmal ist's anders geworden. Weil Alles, was zur Leibes Nahrung und Nothdurft gehört, so theuer geworden ist, haben viele Herrschaften ihre Dienstboten entlassen, um zu sparen, so daß 10—20 Mädchen sich auf einmal melden, wenn eine Stelle offen ist.

— Das Kopenhagener Journal „Dagbladet" enthält in einem Briefe aus Island eine eigenthümliche, von der Naivetät und Treuherzigkeit eines isländischen Bauern, Namens Eiriks, zeugende Geschichte und dem leutseligen Verhalten des Prinzen Waldemar von Dänemark dazu. Der Prinz kaufte auf Island von dem genannten Bauer ein kleines isländisches Pferd, das er mit nach Kopenhagen nahm. Eiriks fühlte aber bald große Sehnsucht nach dem Rößlein und schickte daher einen Brief an den Prinzen, worin er seine Furcht aussprach, daß das an das freie Leben im Gebirge gewöhnte Thier das gebundenere in der Stadt vielleicht nicht möchte ertragen können. Der Prinz antwortete freundlich und suchte den Bauer zu beruhigen. Schließlich aber wurde des Bauern Sehnsucht, den Prinzen und das Pferd wiederzusehen, so stark, daß er sich einschiffte und in Kopenhagen plötzlich ankam. Er suchte und erhielt Audienz beim Prinzen und konnte sich später persönlich davon überzeugen, daß das Pferd sich vollkommen wohl befindet. Der Berichterstatter meldet Nichts davon, ob das Pferd seinen alten Herrn wieder erkannt und etwa bei seinem Anblick etwas wie Heimweh empfunden habe.

(Eingesandt.)

Der am Abend des letzten Sonnabend in der Centralhalle abgehaltene Martinsschmaus bot in herkömmlicher Weise auch dies Mal wieder ein lebhaftes Bild traulicher Fröhlichkeit und Gemüthlichkeit. Ein vorzügliches Menu und treffliche Weine waren die ersten Hebel dazu und zündende, von frischem und witzigem Humor durchwehte Tafellieder halfen das muntere Leben an der Tafel zu erhöhter Stimmung fördern. Nach der Tafel ordneten sich die Reihen der Gäste zu einem Tänzchen, bei welchem nicht nur die flotte Jugend, sondern auch mannichfach das gesetztere Alter vertreten war. Der Martinsschmaus in der Centralhalle war von jeher ein großes Familienfest, in welchem die Gemüthlichkeit das Scepter führte und Alt und Jung sich fröhlichst ihres Daseins freuten, deshalb möge er fort und fort bestehen als eine der beliebtesten Festlichkeiten, welche der Centralhalle wie so manches Andere zu hohen Ehren gereicht.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste, à Fl. 75 ₰.
Bei **Otto Meissner & Co.**, Nicolaistraße 52.

Teppich-Fabrik Gebr. Türck
Teppiche, Läuferzeuge, Tischdecken, Mädelstoffe zu **Fabrikpreisen**, 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

Laubsägenholz
von Mahagoni, Nußbaum, Ahorn und Eiche, ab- und unabgezogen, geben in jedem Quantum zu billigen Preisen ab
Reudnitz. **Scherell & Dedekind.**

Brennholz
von hartem Holz ist zu äußerst billigen Preisen zu haben bei
Reudnitz. **Scherell & Dedekind.**

Holz-Spalterei.
Adolph Horn. Gohliser Weg.
Auf Wunsch vor dem Hause vermessen und gespalten. — Aufträge auch entgegen genommen bei
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) H. W. A. Neuschütz, Kaufmann hier, mit A. A. Berger, Gutsbesitzers in Lobstädt hinterl. Tochter. 2) J. A. C. Pretzsch, Auctions-Commissar in Pr. Minden, mit H. F. Pretzsch, Hofmeisters zu Löbnitz hinterl. Tochter. 3) E. W. Teichert, Dienstmann hier, mit C. A. Schrimpf aus Halle a. S. 4) A. E. H. Strung, Fleischer hier, mit E. E. Fritzsche, Müllers zu Beckwitz hinterl. Tochter. 5) J. W. G. Arnold, Bodenmeister der Eilenburger Eisenbahn hier, mit L. H. Herzner, Assistentens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Tochter.

Nicolaikirche: 1) G. M. Heise, Stationsvorstand an der königl. Staatsbahn zu Mulda, mit T. L. Bahmann, Güterverwalters hier Tochter. 2) F. E. J. Seidler, Buchhändler hier, mit M. A. Schmidt, Restaurateurs in Eutritzsch Tochter. 3) R. A. Becker, Kaufmann hier, mit E. J. Madack, Korbwaarenfabrikanten und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter. 4) R. R. B. Uhlrich, Reserve-Feuermann bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit F. A. Christophori, Instrumentenmachers hier Tochter.

Neukirche: 1) E. T. Grafe, Koch allhier, mit P. B. Schröter, Gutsauszüglers in Bloberg bei Stadtroda Tochter. 2) P. F. Küthe, Kaufmann in Hannover, mit E. B. Leibe, Markthelfers hier Tochter. 3) K. O. Adler, Buchbinder hier, mit A. B. Dietze, Schuhmachers hinterl. Tochter hier.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4 Retter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 13, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhall 10—4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung Thomaskirchhof 20. Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen Montags, Mittwochs und Freitags 7—9 Uhr Abends. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen 1/2 12—1/2 1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, Grimma'scher Steinw. 46, II, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager der Edition Peters.
Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Hölling & Spangenberg in Leitz-Leipzig, **Leihanstalt** (Musikalien und Pianos) von **Richard Spangenberg**, Petersstrasse 37
Harmonium- u. Piano-Magazin von H. Claus Körnerstrasse No. 1.
***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.**
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf **Zschiesche & Köder**, Königsstrasse 25.
***J. A. Hietel**, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*
Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstrasse 13
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, Café français gegenüber.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
***Gummi-Waaren-Bazar**, 5. Petersstrasse 5.*
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Neues Theater.
109. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün
Was Ihr wollt.
Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Hr. Grube.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	— — —
Antonio, Schiffshauptleute	Hr. Gitt.
Bernardo, Schiffshauptleute	Hr. Mauthner.
Curio, Cavalier des Herzogs	Hr. Otto.
Junker Tobias von Rülp, Olivia's Oheim	Hr. Hänseler.
Junker Christoph v. Bleichenwang	Hr. Jocher
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hr. Eichenwald.
Fabio, in Olivia's Dienst	Hr. Schubert.
Narr, in Olivia's Dienst	Hr. Conried.
Olivia, eine reiche Gräfin	Frl. Wessely.
Viola	* * *
Maria, Olivia's Kammermädchen	Frl. Räder.
1. Gerichtsdiener	Hr. Broda.
2. Gerichtsdiener	Hr. Schwendt.
Bedienter	Hr. Krüger.
Gefolge. Diener.	

Die Scene ist Illyrien.
* * * Viola — Frl. Hedwig Stein, vom k. k. Hofburgtheater in Wien, als Gast.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Altes Theater.
Zweites Gesammt-Gastspiel des Directors J. Fürst aus Wien mit seiner Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen.
Zum zweiten Male:
Wiener Mode-Damen.
Posse mit Gesang in 5 Bildern von Carl Bayer. Musik vom Capellmeister Carl Kleiber.
1. Bild: Ein moderner Schneider. 2. Bild: Schnitzelreiten. 3. Bild: Skating-Ring. 4. Bild: à la Bayreuth. 5. Bild: Ein Wiener Damen-Orchester.

Personen:

Augustin Wiener, Privatier	Dir. Fürst.
Simon Schlögel, Fleischhauermstr.	Hr. Lindrunner.
Christine, seine Frau	Frl. Hof.
Anton Körndl, Bäckermeister	Hr. Rosé
Mathilde, seine Frau	Frau Rosé.
Rosine, Hermine, Helene, Susanne, Amalie, Eulalia, ihre Freundinnen	Frl. Rippicher. Frl. Kirchhofer. Fr. Eckert. Frl. Geißler. Frl. Pitsch. Frl. Meisen.
Hans Fleckel, Damenkleidermacher	Hr. Kräuser.
Liesl, seine Frau	Frau Vanini.
Nest, beider Ziehtochter	Frl. Wildau.
Richard Wahnfried	Hr. Karuß.
Woller, Shawlfabrikant	Hr. Becker.
Goldner, Juwelier	Hr. Himmler.
Faustner, Handschuhmacher	Hr. Vogel
Spanner, Regenschirmfabrikant	Hr. Julius.

Das 5. Bild spielt um ein Jahr später als die ersten 4 Bilder.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.
Dienstag, 7. November (110. Abonnem.-Vorstell., 2. Serie, roth): **Tannhäuser.**
Mittwoch, 8. November: **Abu Hassan. Der häusliche Krieg.**
Altes Theater.
Dienstag, 7. November: **Gesammt-Gastspiel des Dir. J. Fürst** aus Wien mit seiner Gesellschaft. Zum ersten Male: **Die Tyroler Sänger.**
Die Direction des Stadttheaters.

Montag, den 6. Novbr.
im grossen Saale der Buchhändlerbörse
Concert
zum Besten der Kranken- und Unterstützungscasse des
Leipziger Musiker-Vereins
unter gütiger Mitwirkung der hiesigen Opernmitglieder
Frl. **Anna Stürmer, Pauline Löwy,** der Herren **Rebling** und **Schelper, H. Schmidt,** sowie des Herrn Capellmeister **Treiber** und des hiesigen **Chorgesangvereins.**
Dirigent: Herr **Dr. Fr. Stade.**
Programm.
1) **Psalm** (126) für gemischten Chor, Soli und Orchester von Schulz-Beuthen.
2) **Concert** für Pianoforte (Asdur) von Josef Rheinberger (Manuscript), vorgetr. von Herrn Capellmeister Treiber.
3) **Drei Lieder.** a) Liebestreue v. Brahms, b) An den Ring v. Reinecke, c) Ich muss hinaus von Kirchner, gesungen von Fräul. Anna Stürmer.
4) **„Die erste Walpurgisnacht"**, Ballade für Chor, Soli u. Orchester, gedichtet von Goethe, componirt von Mendelssohn-Bartholdy.
Anfang **7** Uhr. Ende **9** Uhr.
Billets à 2 ℳ und Sperrsitze à 3 ℳ sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, sowie am Concertabend an der Casse zu haben.
Hierzu ladet ergebenst ein
der Leipz. Musiker-Verein.

Alhambra-Theater,
22 Brühl 22.
Heute große Vorstellung.
Drittes Auftreten der **Mlle. Mannuy, chanteuse comique,** und des **Mr. Bousquet, artiste à la Levasseur** vom **Théâtre lyrique** in **Marseille.**
Fünftes Auftreten der **Chansonnettensängerin Fräul. Tine Tank** vom **Alemannia-Theater zu Frankfurt a. M.**
Auftreten der **berühmten Gymnastiker-** und **Seiltänzer-Gesellschaft** unter Direction des Hrn. **A. Weitzmann. Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.**
Heute Abend von 6 bis 7 1/2 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.
Cassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Von heute ab ermäßigte Preise:
Reservirter Platz 1 ℳ Parquet 75 ₰. Erste Gallerie Vorderreihe 1 ℳ. Erste Gallerie gesperrt 75 ₰. Parterre u. erste Gallerie ungesperrt 50 ₰. Zweite Galerie 30 ₰.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. N.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. N.
Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 3. —. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. *9. 50. N.
via Döbeln: 7. 30. fr. — 12. 20. Mittags. — 2. 40. N. — 5 —. N. — 8. 10. N. (nur bis Nossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. B. 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N.
Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55 B. — 1. 20. N. — 5. 25. N. — 7. 35. N. (nur bis Erfurt). — *10. 45. N. — 10. 55 N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera.)
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 40. früh. — 12. N. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera).
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 3. — 4. 40 fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. — 10. 30. N. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 55 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N.
Leipzig-Eilenburger Bahn: *8. 25. B. — 3. —. N. 7. 41. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr. — 10. 28. B. — *11. 38. B. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 15. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 9. 4. B. — 10. 28. B. — 2. —. N. — 5. 15. N. — 10. 54. N.
Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 1. 46. fr. — *6. 50. B. — 9. 1. B. — 12. 15. M. — 3. 6. N. — 5. 30. N. *9. 26. N — 10. 17. N.
via Döbeln: 8. 4. früh (von Nossen). — 11. 57. B. — 4. 57. N. — 7. 16. N. — 9. 21. N.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. N. — 5. 13. N. 6. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. N.
Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45 fr. — 8. 19. B. — 11. 15. B. — 1. 37. N. — 6. 9. N. — *9. 15. N. — 11. 5. N.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45 N. — 9. 5. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)
Westliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 8. 41. fr. — 8. 20. B. — *8. 42. B. — 9. 55. B. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 6. 58. N. — *8. 8. N. — 10. 15. N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — 12. —. B. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 33. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. B. — 12. 40. N. — 7. —. N.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. B. — 12. 38 N. *7. 5. N.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.
Grundstücks-Versteigerungen:
Am 1. Februar: das dem Rentier Herrn August Leberecht Löbe in Torgau gehörige Grundstück **Körnerstraße 13 hier** (Taxe 64,600 ℳ).
Am 3. Febr.: das Demselben gehörige Grundstück **Körnerstr. 12 hier** (Taxe 52,100 ℳ).

Das den Erben der Banquierwittwe **Louise Hopf** hier gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 14 der Augustistraße (mit 31,5 Ar Flächengehalt) soll dem gestellten Antrage gemäß zum Zweck der Erbtheilung verkauft werden und es ist hierzu Termin auf
den 9. December d. J.
Vormittags 10 Uhr
anberaumt worden. Kaufliebhaber werden zu diesem im Geschäftslocal des unterzeichneten Stadtgerichts stattfindenden Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag Mittags 12 Uhr erfolgen wird, daß das Grundstück in einem der schönsten und frequentesten Theile der hiesigen Stadt liegt, daß das Haus vor etwa 18 Jahren neu erbaut, daß es mit einem größeren hinter demselben und einem Vorgarten versehen ist und daß über dasselbe, sowie über die Verkaufsbedingungen auf Anfrage Herr Appellationsgerichtsrath Wilke in Eisenach, Herr Rechtsanwalt Dr. Kunreuther hier und der Kaufmann Herr August Kauerz in Leipzig (Ranstädter Steinweg 8) Auskunft ertheilen werden.
Gotha, den 21. October 1876.
Herzoglich S. Stadtgericht.
Sterzing.

T. O. Weigel's Bücher-Auction
Königsstrasse 1.
Heute von 9—12 u. 2 1/2—4 1/2 Uhr: **Theologie. Philosophie. Hebraica. Philologie.**

Auction.

Morgen **Dienstag, den 7. November** früh 10 Uhr soll wegen Regulirung einer Concursmasse eine Partie **wollene bedruckte Tücher** meistbietend versteigert werden

Brühl 75 parterre.

J. F. Pohle, Auctionator.

In der **C. F. Winter**'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen:

Sophokles.

Deutsch
in den Versmaßen der Urschrift
von
J. J. C. Donner.
Achte Auflage.

Zwei Bände. 8. geh. 6 ℳ 60 ₰.
In Leinwand gebunden 7 ℳ 50 ₰.

Daraus einzeln abgedruckt:
Antigone. 1 ℳ
König Oedipus. 1 ℳ
Oedipus auf Kolones. 1 ℳ
Elektra. 1 ℳ
Der rasende Ajas. 1 ℳ
Philoktetes. 1 ℳ
Die Trachinerinnen. 1 ℳ

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Das
Biegen des Holzes,

ein für Möbel-, Wagen- und Schiffbauer wichtiges Verfahren. Mit besonderer Rücksichtnahme auf die Thonet'sche Industrie
von Prof. Dr. **W. F. Exner.**
Mit Abbildungen.
1876. gr. 8. Geh. 1 ℳ 20 ₰.
Vorräthig in der **J. C. Hinrichs**'schen **Buchhandlung,** Grimmaische Straße 16 in Leipzig.

Zur Selbsthülfe in syphilitischen Krankheiten
ohne Arzt, ohne Arzneien und zur Bewahrung vor Ansteckung empfehle meine Schriften in Couv. à 3 ℳ Für Brauchbarkeit und Wahrheit jede Garantie. **H. A. Meltzer,** Lehrer d. Naturheilkunde in Leipzig.

Oeldruckbilder vom Kunstverein Minerva, Berlin, in prachtvoller Ausführung, von Oelgemälden nicht zu unterscheiden, empf. das Commissionslager von Felix Riebel, Schulgasse 1, I.
Ich kann mir nicht versagen, meine Freude über die gesandten Gemälde zum Ausdruck zu bringen; Deutschlands Stolz kann sich mit Recht Minerva's Stolz nennen.
Freiherr von Teichmann-Logischen,
k. k. Kammerherr.

Gregori's Leihbibliothek
à Buch 5 ₰, monatl Abonnement 75 ₰, Färberei nach Zeitz 1 Kleid färben u. drucken 25 ₰, ein Rock 17½, Handschuhe waschen u. färben, Federn kräuseln, Maschinennäherei besorgt Nürnberger Straße 38, parterre.

Curse im **Franz.** und **Engl.** finden Anfänger und Geübtere **Halle'sche Straße 12, III.**

Une dame de Paris

desire donner des leçons de conservation et de grammaire, à des personnes possédant déjà quelques connaissances de la langue francaise.
S'adresser sous les initiales W. D. 540. au bureau de ce journal.

Mr. H. Faletti

est de retour de voyage.
Turnerstrasse 18.

Praktischer
Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc.
im — **Schreib-Lehr-Institut** — von Kalligraf,
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.
Prospecte **gratis.**

Unterricht in der
italienischen Sprache
ertheilt **Angelo de Fogolari,** Lessingstr. 14, III.

Englisch.

Unterricht in der englischen Sprache ertheilt gründl. **Julius Meuschke,** Erdmannsstr. 17, I.

Junge Kaufleute,

welche sich an **Cursen** im **Franz.** und **Engl.** während der geschäftsfreien Zeit betheiligen wollen, mögen ihre Adr. unter L. T. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Unterricht

sowohl im classischen als modernen Clavierspiel, verb. mit Harmonielehre.
Ausbildung in kürzester Zeit. Richtige Anleitung, fehlerlos vom Blatt und auswendig zu spielen, sowie zu moduliren, in 10 Lectionen.
Nach **neuer Methode** Unterricht Erwachsener jeden Alters im Clavierspiel leichteren Genres in 30—40 Lectionen.
H. Rumpf, Humboldtstraße 25.

Loose der Kölner Dombau-Lotterie,

Ziehung am 11. Januar 1877,
sind à 3 ℳ zu haben in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Vorträge
aus Fritz Reuter's Dichtungen
von **Carl Kräpelin.**
II. Cyklus.

Dienstag den 7., Freitag den 9. und Sonnabend den 10. November, Abends 8 Uhr,
im Saale der Buchhändlerbörse.

Eintrittskarten für alle 3 Abende zu 3 ℳ, für 1 Abend zu 1 ℳ 50 ₰ sind in der Buchhandlung von **C. F. Fleischer,** Universitätsstrasse No. 1, sowie Abends an der Casse zu haben. Eintrittskarten für Studirende 2 ℳ für alle 3 Abende, 1 ℳ für 1 Abend bei Herrn Castellan **Vieweg.**

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig
(vormals **F. Jürgens.**)

Zu der am
Dienstag, den 28. November d. J., Nachmittags 4 Uhr,
im Geschäftslocale der Brauerei, Wendenstraße Nr. 5, hierselbst stattfindenden **vierten**
ordentlichen General-Versammlung
werden die Herren Actionaire mit der ergebenen Benachrichtigung eingeladen, daß nur solche Actionaire (§. 27 des Statuts) zur Theilnahme an der General-Versammlung berechtigt sind, welche seit wenigstens sieben Tagen vor der Versammlung ihre Actien, von denen je fünf das Recht auf eine Stimme geben (§. 28 das.) bei einer der nachstehend bezeichneten Stellen
a) in Braunschweig in dem oben bezeichneten Geschäftslocale der Gesellschaft,
b) in Leipzig bei der Leipziger Wechsler-Bank
hinterlegt haben, und daß die Herren Actionaire, welche dieser Vorschrift Genüge geleistet Legitimations-Karten erhalten, welche auf Namen lauten, die Zahl der deponirten Actien und der darauf entfallenden Stimmen ausweisen und für die bezeichnete Person (§. 34 das.) gelten.
Den zu hinterlegenden Actien ist ein doppeltes Verzeichniß derselben, von denen das eine mit mit Empfangsbescheinigung versehen, zurückgegeben wird, beizufügen.

Tagesordnung.

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts, Genehmigung der Jahresrechnungen und Bilanz, sowie der Gewinnvertheilung und Ertheilung der Entlastung.
2. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes an Stelle der in Gemäßheit des §. 20 des Statuts unmittelbar nach der Generalversammlung ausscheidenden Herren Kreisgerichts-Director a. D. **Hermann Black** in **Leipzig** und Kaufmann **Albert Schmidt** hierselbst.

Braunschweig, den 5. November 1876.

Der Aufsichtsrath. **G. H. Dedekind,** Vorsitzender.
Die Direction. **F. Jürgens.**

(H. 35426.)

Gute
Original-Oelgemälde

alter und **neuer Meister,** sowie auch **gute Copien**
empfiehlt einem geehrten Publicum unter Zusicherung
der billigsten Preise.
Zu gefälliger Besichtigung der Bilder ladet ergebenst ein
J. Norroschewitz,
Kunsthandlung, Neumarkt No. 18.

Sammet-Garderobe

durch **Druck** u. **Regen** beschädigt, wird im Ganzen, **ohne zu zertrennen,** sammt deren **Pelz-** oder sonstige **Garnitur** unter **Garantie** in kürzester Zeit wie **neu** vorgerichtet **Dresdner Kunst-Wäscherei u. Färberei** von **Rob. Voigt,** Leipzig, Thomaskirchhof 16 (Steckner's Passage).

Dampf-Glasschleiferei

Dörrienstr. 13 Langrock & Hahne. Dörrienstr. 13,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Glasbuchstaben jeder Größe und Schriftart, sowie Wagen- und Laternenscheiben, Thürschildern, Thürschonern 2c. und Namenschneiderei.
Auch wird jede Reparatur schnell und billig ausgeführt.

„Pietät",

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,
übernimmt alle und jede Besorgungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit zu feststehendem, billigst berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen.
Alle Heimbürginnen sind zum Vorlegen mit unsern Tarifen versehen.
Haupt-Bureau. Neukirchhof 10, bei Moritz Ritter, und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Dampfheizungsanlagen

von bestverzinnten **Eisenblechrohren** empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung solidester, Preise und Garantie **Gustav Riese** in **Plagwitz** bei Leipzig.
Prospecte und Preiscourante gratis.

(R. B. 87.)

Putz-
schwarz Sammet u. farbig
empfiehlt noch zu älteren Preisen
37. Grimm. Strasse J. Danziger Grimm. Strasse 37.
Putzmacherinnen bei Entnahme grösserer Posten Engros-Preise.

Ein Student wünscht einen Knaben von 10 bis 13 Jahren des Abends in den Schularbeiten zu beaufsichtigen und auch etwaige Nachhülfe zu geben. Adressen sub B ‡‡ 496 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavierunterr., à St. 50 ₰, erth. eine geübte Lehrerin. Adr. 50. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Ein ausgezeichneter Pianoforte-Lehrer ertheilt zu mäßigem Preise Pianof.-Unterricht. Adr. u. S. K. 333 i. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18, erb.

Eine j. Dame erth. **Clavierunterricht** in u. a. d. H., 2 ℳ mon. Adr. N. Kathar.-Str. 18, Filiale.

Zither-Unterricht ertheilt eine **Tyrolerin** Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Privat-Tanzstunden

gründlich und schnell einstündig von Nachmittags 1 bis Abends 8 Uhr, auch für einzelne Tänze.
C. Schirmer, Johannesg. 32, Hof Tr. C, I.

Sofort gesucht
Mädchen, die gründlich das Schneidern erlernen wollen, bei billigen Bedingungen.
Zu erfragen bei M. French, Nicolaistraße 42, im Weißwaarengeschäft.

Gründl. **Handarbeitsunterricht** ertheilt eine geprüfte Lehrerin Lindenstraße 8, 1. Etage.

Bin von meiner Krankheit genesen und beginne heute mit meinen Sprechstunden.
Dr. med. **Kothe,**
prakt. Arzt und Specialarzt für
Nasen-, Rachen-, Kehlkopf-Kranke.

Dr. med. Hörder,

pract. Arzt u. Geburtshelfer.
Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Dr. Tritschler, homöopathischer Arzt. **Lessingstraße 17.**

Zahnarzt
G. Freisleben.

Grimm. Steinweg 47, II.

Zahnarzt Kneisel,

früher Assistent des Herrn Zahnarzt Schwarze, Centralstraße 3, I. Centralstraße 3, I.

Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich die Concession zur Abhaltung von **Auction** erhielt und bitte vorkommenden Falls um geneigte Berücksichtigung.
Carl Franke,
Volkmarsdorf, Ewaldstraße Nr. 85.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III

Zöpfe von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Pelze f. Herren u. Damen, sowie alle Pelzsachen w. nach den neuesten Façons angefertigt, umgeändert u. gründlich von Motten ger. bei C. F. Piehler, Kürschnermeister, Körnerstraße 16.

Pelzsachen, Muffe, Kragen, Herrnpelze etc. werden billigst modernisirt u. reparirt Barfussgässchen 3, 2. Etage.

Herrenkleider bessert aus, modern., wäscht schnell Winterröcke wie neu **F. Rüdiger,** Hainstraße 5, 2½ Tr

---

Den geehrten Damen hier

zeige ergebenst an, daß ich von morgen an **Damen-Garderobe,** als auch **Mädchen-** und **Knabenanzüge** für jedes Alter unter Garantie des Gutsitzens in 24—48 Stunden (je nach Arbeit) billig fertigen lasse u. bitte um gütigen Besuch.
M. French,
42 Nicolaistraße 42,
Weißwaarengeschäft vis à vis Stadt Hamburg.

Putz wird billig und elegant gefertigt, neue Hüte in schönster Auswahl und billig vorräthig, **Federn** in einigen Stunden gekräuselt à Stck. 10 bis 20 ₰ Hainstraße 21, 2 Tr.

Putz **schnell und geschmackvoll** Reudnitz, Heinrichstraße 34, part.

Herrenkleider fertigt, reparirt, modernisirt, wäscht u. reinigt wie neu fortwährend schnell u. billig A. Dolitzsch, Reudnitz, Rathhausstraße 12.

Herren **kleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhne. Neumarkt 36, III.**

Herrenkleider repar., modern., wäscht W.-Röcke, Beinkl. u. Westen Nicolaistr. 8, 4 Tr. vrh.

Damengarderobe sowie Promenadencostüme u. Winter-Jaquets werden nach Pariser Modellen elegant u. schnell gefertigt Hainstraße 22, 4. Et.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Barfußberge
im Geschäft vom **Musterzeichner** Rudolf Moser.

Eine perfecte Weißnäherin fertigt Oberhemd. Ausstattung in u. außer dem Hause. Gellertstraße Nr. 2, 4. Etage r.

Nähmaschinen-Arbeit wird angenomm. bis Nachmittags 3 Uhr Humboldtstraße 15, 4. Et. rechts.

Ausbessern und Handweisnähen wird pünctl. besorgt Südstraße Nr. 14, H. 3. Et. links.

Strümpfe stricken, sowie anstricken wird angenommen Weststraße 64, Hof rechts part.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe

von B. Bohrmann in Frankfurt a. M.

Hoflieferant Sr. Hoheit des **Herzogs Ernst von Coburg-Gotha.**

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Huiliers, Brodkörbe, Leuchter, Girandolen, Butterdosen, Breter, Tafelaufsätze etc. etc.

Garantirte dauerhafte **Versilberung.** Wiederversilberung und Wiedervergoldung.

Specialität für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände zu Geschenken.

Alleiniger Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei

Emil Grünebaum,

Markt No. 8, Barthel's Hof.

Markt No. 6. Minna Pardubitz Markt No. 6.

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager **neuester angefangener** und **fertiger Stickereien,** sowie antique geschnitzter **Holzgalanterie-, Korb-, Rohr-** und **Lederwaaren** zu billigsten Preisen.

Angefangene **Schuhe** von 1 ℳ 50 ₰ an.
Musterfertige **Schuhe** von 2 ℳ an.
Fertige **Kissen** von 3 ℳ an.
Angefangene **Kissen** von 4 ℳ an.

Wäsche-Confection

Petersstraße 1. Conrad Richter Thomaskirchhof 16.
Steckner Passage Nr. 19

empfiehlt sich in Anfertigung von **Ausstattungen jeder Art** sowie sein beständiges Lager in sämmtlicher

Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Große Auswahl in **echten Madeira-, sowie sächsischen u. schweizer Stickereien.**

Verkauf zu Originalpreisen.

Munition zu Jagd-Gewehren,

Hülsen zu System Teschner,

gewöhnliche Zündnadel, **Lefaucheux** und **Centralfeuer** von **Eley Brothers** und **Gevelot,** Patronen für Teschings und Munition für Revolver, Pistolen und Terzerole, Papppfropfen, Filzpfropfen, Fettpfropfen, Deckel, Pulver und Schrot in allen Nummern.

Neueste Patent-Kugel-Patronen

von **Gevelot,** aus jedem glatten Lauf zu schießen, empfiehlt in bester Auswahl

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Magazin in Dresden: Schloßstraße Nr. 12.

P. Buchold, Grimm. Str. 36.

empfiehlt

Winter-Mäntel

in reichhaltiger Auswahl zu **außergewöhnlich billigen Preisen** in **Kammgarn, Boucle, Double u. s. w.**

Kinder-Mäntel, Rad-Mäntel.

Schleier

in allen Sorten, **Kragen** und **Manschetten** in den **neuesten Façons,** sowie **Herren-** und **Damen-Wäsche** empfiehlt in **grosser Auswahl** zu den **billigsten Preisen.**

31. Grimm. Strasse ***H. G. Peine.*** **Grimm. Strasse 31.**

Cocos- und Manilla-Läufer,

dauerhafter und warmer Belag für **Läden, Restaurationen, Treppen, Corridore etc.,** desgl

Cocos-Fussabtreter

empfehlen zu **billigen Preisen**

Gebr. Türck, Teppich-Fabrik,

Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Schwämme

in **jeder Qualität** und **Größe** empfehlen **Otto Meissner & Comp.,** Nicolaistraße Nr. 52.

Neuheiten

in **Herren-** und **Damenkragen** und **Manschetten,** vom Einfachsten bis zum Elegantesten **in großer Auswahl,** sowie **zurückgesetzte Damengarnituren, Herrenkragen** u. **Manschetten** empfiehlt

Conrad Richter, Steckner-Passage 19, Petersstr. 1.

---

1. Et. | 23 Grimm. Str. 23 | 1. Et.

Die Preise der Waaren variiren mehr als Börsenpapiere, das Privatpublicum wird davon wenig gewahr, weil erstens bei billigerem Preis ungerechtfertigter Weise sofort Mißtrauen gegen die Qualität erweckt wird, anderseits ein Kaufmann kaum ein Interesse daran hat, einen Gegenstand, der gerade gesucht und gebraucht wird, billiger zu rechnen. Bei der jetzt herrschenden Geschäftsstille und täglich ausbrechenden Concursen sind nun Waaren in großen Posten enorm billig zu haben und unbekümmert darum, daß Viele glauben, die Waare muß deshalb schlechter sein, läßt unterzeichnete Handlung das Privatpublicum den billigen Einkauf mit genießen, wodurch ein enormer Absatz erzielt wird, der jedoch nicht ausreicht, die jetzt eingehenden Waarenmassen zu absorbiren, und werden alle Diejenigen, die das Geschäft noch nicht kennen, mit dem Bemerken darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt folgende Sachen zum Verkauf kommen:

Mitte

1 Posten 6/4 br. **Doppel-Lüstre,** schwerste Qual, à Mtr., 1¾ Ell., 60 ₰.
1 „ 6/4 „ **Puppe-Raige,** neuestes Straßenkleid, à „ „ 75 „
1 „ 6/4 „ **halbwoll. Rips,** alle Farben à „ „ 80 „
1 „ 6/4 „ **reinwoll. Rips,** 100 verschied. Farben à „ „ 100 „
1 „ 6/4 „ **Diagonal-Composé,** hochfeines Promenaden-Costüm à „ „ 110 „
1 „ 6/4 „ **halbwoll. Plaid,** schwerste Waaren à „ „ 120 „
1 „ 8/4 „ **reinwoll. Plaid,** 1000 versch. Dessins à „ „ 180 „
1 „ 6/4 u. 8/4 br. **reinwoll. Haute-Nouveauté,** 1000 verschiedene Dessins von 1 ℳ bis 3 ℳ pr. Meter.
1 „ 8/4 u. 10/4 br. **schwarze Cachemire** u. **reine Wolle** à Mtr., 1¾ Elle, 2 ℳ bis 4 ℳ
1 Partie **Rester** von 2—14 Meter in nur **schweren reinwoll.** Waaren.
1 „ **reinseid. Herren-Taschentücher,** größte Nummer, à Stück 2 ℳ
1 „ ca. 2000 Dtzd. **Theater-, Concert-** und **Promenaden-Tücher** in weiß, schwarz, grau, blau, pensée u. doppelfarbig von 75 ₰ an.
1 „ **Stepp-Röcke** für Damen für 1⅙ ℳ.
1 „ **Moiré-Röcke** für Damen für 1⅙ ℳ.
1 „ **Filz-Röcke** für Damen für 1½ ℳ.
1 „ **Moiré-Schürzen** für Damen für 7½ ℳ.
1 „ **leinene Wasch-Schürzen** für Damen für 6 ℳ.

Unsere **Fabrik fertiger Damen- u. Mädchen-Garderobe** liefert in dieser Saison:

große Damen-Jacken in gutem Double für 1 ℳ 10 ₰,
große Damen-Jaquets in gutem Double für 2 ℳ,
große Damen-Jaquets, anliegend, neue Façon, für 2 ℳ 10 ₰,
große Damen-Paletots, Sack-Façon, für 3 ℳ,
große Damen-Paletots, schwarz u. blau, brillante Ausstattung, für 4—8 ℳ,
große Damen-Paletots, anschließend, neueste Façon, guter Stoff und hochfeine, streng moderne Ausführung, für 5—10 ℳ,
in **Plüsch-, Ratiné-, Eskimo-** und **Pelz-Jaquets** und **-Paletots** eine große Auswahl von 5—20 ℳ.
Regen-Mäntel für Damen, Rad-Façon, von 2⅚ ℳ an,
Regen-Mäntel für Damen, Kaisermantel, von 3½ ℳ an,
Double-Mäntel für Damen, Radmantel, von 9 ℳ an,
Carrirte Mäntel für Damen, neue Muster mit rothem Futter, von 8 ℳ an, einige ältere Muster in carrirten Mänteln werden für 5 ℳ abgegeben.
Mädchen-Jacken für Kinder von 2—14 Jahren von 20 ₰ an,
Mädchen-Jaquets, anschließend, neue Façon, von 1⅓ ℳ an,
Mädchen-Paletots in gutem Double von 1½ ℳ an,
Mädchen-Rad-Mäntel in carrirten Stoffen von 2½ ℳ an,
Mädchen-Kaiser-Mäntel in 100 versch. Genres u Stoffen von 1 ℳ 20 ₰ an.
1 Posten, ca. 20,000 Mtr., schwarzseid., echt geklöppelte Spitzen in ca. **100 Mustern** zu **noch nie gehörten Preisen.**
1 Posten echte schwarze Sammete à Meter von 1½ ℳ an.

Nur 1. Etage, Eingang durch die Hausflur.

1. Et. | 23 Grimm. Str. 23 | 1. Et.

Die **neuesten Stoffe** für **Herren** zu **Winter-Anzügen, -Ueberziehern** ꝛc.

wie auch zu Knaben-Anzügen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen

J. L. Steger, Hainstraße Nr. 7, Blauer und Goldner Stern.

Die **neuesten Stoffe** für **Damen** zu **Winter-Mänteln, -Jaquets, -Jacken** ꝛc.

wie auch **Damen-Tuche** und **carrirte Lamas** zu Kleidern ꝛc. empfiehlt in den neuesten Farben und gr. Auswahl zu festen Preisen **J. L. Steger, Hainstr. 7, Blauer u. Gold. Stern.**

Unter dem Fabrikpreise

wird eine Partie französ.

Glacéhandschuhe

für Damen und Herren

nur einige Tage

vollständig ausverkauft

Hainstr. 6, **neben dem Blauen und Goldnen Stern.**

Damen 2knöpf. von ℳ 1.—. ab.

Den älteren Theil

unserer **Costume, Winter- u. Frühjahrs-Mäntel, Kleiderstoffe,** sowie div. **Fantasie-Artikel** empfehlen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herold & v. d. Wettern,

Grimma'sche Straße 21.

Hierzu zwei Beilagen.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 311. Montag den 6. November 1876.

Gesucht für 1. April 1877
ein hohes Parterre, 3 bis 5 Zimmer, Küche und Zubehör. Preis bis 950 ℳ. Adressen unter L. A. 272 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich suche eine eleg. nicht über 2 Treppen belegene Wohnung von 6 bis 8 Zimmern per Ostern.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Dr. G. in der Expedition dieses Blattes.

Dresdner Straße oder deren Nähe wird ein Logis, 4 Zimmer nebst Zubeh. gesucht. Adress. u. Preisangabe unter Dresdner Strasse in d. Exp. d. Bl.

Ein **Beamter** sucht eine hübsche **Wohnung** von 3—4 Zimmern mit oder ohne Garten, nicht zu entfernt vom Neuen Theater, per. Ostern.
Offerten sub E. 408 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ältere Dame sucht in einem anst. Hause ein Logis, 2—3 Stuben mit Zubehör, zu Ostern. Adressen Expedition dieses Blattes J. F. 36.

Gesucht
wird von einem älteren Ehepaar ohne Kinder zum 1. Januar ein **Logis** von 50—60 ℳ in der Nähe der Gerberstraße. Adressen Gerberstraße Nr. 24 in der Schlosserwerkstatt.

Weihn. einz. Leute kl. helles Logis 50—70 ℳ, nicht Afterm., in. St. Adr. Hrn. Kfm. König, Burgstr. 7.

Eine anständ. Dame sucht ein meubl. Zimmer mit Cabinet in der Nordvorstadt im Preise von 6—7 Thlr. Adr. erb. Gerberstr. 3, 1½ Tr.

Gesucht wird in Lindenau, Gohlis od. Plagwitz eine große möblirte, gut heizbare Stube mit zwei Matratzenbetten. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man an die Adr. R. A. L. # 601 **Herm. Faclus, Hainstraße,** Restaurant, zu schicken.

Ein Student wünscht sofort billig Wohnung nebst Beköstigung, event. ist derselbe geneigt Stunden zu geben. Offerten nebst Preisangabe unter **K. K.** in der Exp. d. Blatt. abzugeben.

Vermiethungen.

Einige gute **Pianinos** sind zu vermiethen Weststraße Nr. 20, 1. Etage.

Gärtnerei-Verpachtung
in Böhlitz-Ehrenberg Nr. 29, Kalt- und Warmhaus nebst Wohnung sofort gegen Caution zu verpachten. Contract liegt zur Einsicht auf.

Milch-Verpachtung.
In der Gegend von Halle u. Leipzig, gelegen zur Bahn, ist eine nobel eingerichtete Schweizerei, täglich 7—800 Liter Milch von einem Gut, wegen Kränklichkeit des Inhabers zu vergeben. Zur Uebernahme dieses Geschäfts würden 3000 ℳ erforderlich sein. Adressen unter R. S. 55. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Fabrik-Vermiethung.
Ein 60 Meter langes und 24 Meter breites, zur Aufnahme einer Werkzeug-Maschinen-Fabrik bestimmt gewesenes, zu jeder anderen Fabrikanlage sich eignendes Gebäude, mit großem Vorplatz, in einem der hiesigen Vorstadtdörfer an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen, soll mit oder ohne Dampfkraft, ganz oder getheilt, unter billigen Bedingungen vermiethet werden durch
Adv. Kurt Beck, Brühl 64, 2. Et.

Arbeitslocalitäten
(eine große mit großer Dampfmaschine u. mehrere kleinere) sind sofort oder später billig zu vermiethen. Adr. bittet man unter **M. P. 8424.** bei **Rudolf Mosse, hier,** Grimm. Str. 2, niederzulegen.

Aufgepaßt!
Passend für j. Droschkenkutscher oder Lohnfuhrwerksbesitzer ist noch ein Logis mit Stallung und Wagenraum sofort zu vermiethen.
Ed. Sander, Plagwitz, Schmiedestraße 6.

Eine herrschaftliche Wohnung mit schönem Garten, hohes Parterre, 7 Zimmer, Badestube, Waschküche, Gesinde und Plättstube ist für 850 ℳ pr. 1. Januar zu vermiethen durch das Local-Comptoir von **A. Goldbeck,** Burgstraße Nr. 7.

Neukirchhof Nr. 12
ist das Parterre — zum Theil jedoch nur außer den Messen — vom 1. April 1877 ab zu verm. durch Adv. **Brummer,** Hainstraße Nr. 30.

Mittelstraße 14 ist ein Parterre von 5 kleinen Wohn- u. Schlafpiecen ꝛc. für 400 ℳ zum 2. Januar zu beziehen. Näheres daselbst 1. Etage von 10—12 Uhr.

Hohes Parterre, 7 Räume, schön gelegne u. gut einger., sof. oder später zu verm. Hohe Str. 33 B p.

Ein Parterre-Logis 2 St. 2 Kamm. z. Geschäft pass. ist z. Neujahr zu vermiethen, desgleich. eine 1. Etage. Reudnitz, Gemeinde Str. 34, 1. Etag.

Tauchaer Straße zu verm. eine frdl. 1. Etage, enth. 4 Zimmer u. Zub. m. Garten, sogl. oder später für 250 ℳ Loc.-C. Gr. Fleischerg. 16, II.

Erste Etage per Ostern zu verm., Salon, 6 St., Zubeh. u. Garten. Näh. Lange Str. 15 b. Hausm.

Im Grundstück Emilienstraße Nr. 31/32 ist die **1. Etage,** linker Theil (aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör bestehend) nebst einer **Gartenabtheilung** vom 1. April 1877 ab zu vermiethen **Dr. Roux,**
Neumarkt Nr. 20, I.

Weststraße ist eine freundl. 2. Etage, 5 Stuben und Zubehör, wegen Versetzung des jetzigen Inhabers für 240 ℳ pr. 1. December anderweit zu vermiethen. **Sophienstraße ein schönes Parterre,** 5 Stuben mit Veranda und Garten, für 310 ℳ per 1. Jan. **Wiesenstraße,** 3. Etage, 5 Stuben und Vorgärtchen für 225 ℳ pr. 1. Januar. **Petersstein weg,** 2. Etage, 5 Stuben, an ruhige Leute für 275 ℳ per 1. Jan. zu verm. durch das Local-Comptoir von **A. Goldbeck,** Burgstraße Nr. 7.

Zu vermiethen eine schöne geräumige 2. Etage, 5 Stuben u. Zubehör für 300 Thlr.
Näheres beim Besitzer Elisenstraße 23, 1. Et.

Ostern zu vermiethen Lessingstraße eine 2. Etage 4 Stuben und Zubehör 250 ℳ, Humboldtstraße elegante 3. Etage 380 ℳ, Lange Straße 3. Etage 180 ℳ durch d. Loc.-Compt. Albertstr. 22, 3. Et.

Seb. Bach-Str. 16 zu verm. Neujahr oder Ostern eine halbe 2. Et, 160 ℳ. Näh. b. Hausm. Auf Wunsch mit Garten.

Lessingstr. eleg. 4. Etage 1 Salon u. 7 Stuben 450 ℳ; Marienvorstadt 1. Etage 4 Stuben u. Zubeh. mit Garten 1000 ℳ; Nürnberger Str. 2. Etage 5 Stuben 340 ℳ; Waldstraße 1. Et. 4 Stuben ꝛc. 700 ℳ; Lessingstr. 4. Et. 4 Stuben u. Zubeh. 200 ℳ; Weststr. 4. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 150 ℳ; Glockenstr. 1. Et. 4 Stuben u. Zubeh. 630 ℳ; Lortzingstr. 4. Et. 3 Stuben u. Zubeh. 130 ℳ pr. Ostern zu vermiethen durch das Local-Comptoir von
A. Goldbeck, Burgstraße 7.

Zu Ostern ist eine fr. Wohnung zu 160 und 100 ℳ, zu Weihnachten eine zu 100 ℳ Elisenstraße 21 zu verm. Näh. b. d. Bes. ganz hinten I. h.

Zu vermiethen sof. eleg. Logis. Pr. 130—145 ℳ Marschnerstraße 78.

Zu vermiethen vom 1. April k. J. ist im Deutschen Hause nach dem Königsplatze eine geräumige Wohnung, 1 Treppe hoch, durch
Adv. Dr. Kistner, Bahnhofstraße Nr. 11.

Verhältnißhalber ist vom 1. Januar bis 1. Juli ein mittleres **Familienlogis** in der Zeitzer Straße billig zu vermiethen.
Zu erfragen bei **J. G. Dittrich,** Universitätsstraße 17, im Gewölbe.

Südstraße 9 sind noch einige schöne Logis zu vermiethen, 100—140 ℳ. Näheres beim Besitzer.

Logis zu allen Preisen sof., Neujahr u. Ostern zu verm. d. **A. W. Loff,** Gr. Fleischerg. 16.

Sebastian Bach-Straße 14 part. Logis von 60, 75, 120, 150 ℳ 1. Jan. zu vermiethen.

Zu verm. und sofort zu beziehen ein Familien-Logis zu 50 ℳ Antonstraße 18, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist ein **feines Garçonlogis,** Frankfurter Straße 55, 1. Et. rechts.

Zu vermiethen 1 freundl. Garçonlogis mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Querstraße 6, III.

Elegante Garçon-Wohnung,
auf Wunsch mit Pension, ist zu vermiethen Querstraße 17, 2. Etage links.

Feines Garçonlogis
Grimma'sche Straße 24, II.

Promenade, 1. Et.
Garçonlogis meßfrei zu vermiethen Kleine Fleischerg. 27, I. links (Ecke vom Barfußberge.)

Elegantes Garçonlogis
sofort oder später Poniatowskystraße 6, 3. Etage

Garçonlogis. Ein schönes Zimmer ist sofort zu vermiethen Nordstraße 7, parterre.

Garçon-Logis.
Ein fein meubl. Garçonlogis, besteh aus Wohn- u. Schlafzimmer, ist an solide Herren zu verm. Lessingstraße 20, Gartengebäude 3. Etage links.

Garçonlogis. Ein gut meubl. Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen Querstraße 28, 3. Etage rechts.

Garçonlogis an der Promenade, für 1 oder 2 Herren Packhofstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Garçonlogis, gut meubl., sehr freundlich, für 1 oder 2 Herren, meßfr., Salzgäßchen 6, II.

Garçonlogis, fein meubl. Salon mit Schlafz. ist zu verm. Lessingstr. 12, I. gegenüber v. Leonhardi.

Garçon-Logis, höchst eleg., am Schützenh., zu verm. Ecke der Wintergarten- u. Georgenstr. 29, I.

Ein Garçonlogis, 2 Piecen, gut meubl., mit schöner Aussicht, ruhig u. ungestört, **meßfrei** zu vermiethen Klostergasse 15, Tr. A 4 Tr. rechts.

Garçonwohnung für Herren oder Damen Thalstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Garçon-Logis für 1 od. 2 Herren bill. zu verm. Dresdn. Str. 31, I., bei Lässig.

Garçonlogis, Stube u. Kammer, sep. Eing., 1 Et., vornheraus, S.- u. Hschl., sofort für 1 bis 2 Herren Gerberstraße 26, rechts 1. Etage.

Garçon-Logis,
elegant, sofort zu vermiethen an 2 Herren Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Garçonlogis, S.- u. Hschl, Burgstr. 23, III.

Garçonlogis für Herren Querstr. 28, III. l.

Garçonlogis Hohe Straße 13, Garten rechts.

Garçonlogis Alexanderstraße 28, 2 Treppen.

Garçon-Logis Frankfurter Straße 36, 1 Tr.

Garçon-Logis Blücherstraße 33, 3. Et. links.

Garçonlog. gut meubl. Zeitzerstr. 24, II, m. Th.

Garçonwohnung, frdl., sof. Markt 10, Tr. B I.

Eine 2fenstr. l. Stube zu verm. Neukirchhof 26, IV.

Fein mbl. Garçonlog., 1—2 H. Plauen'sche Str. 2, II.

Zu vermiethen ein meubl. Zimm. m. Schlafcabinet u. Hschl. Sternwartenstr. 12 c, 4. Et. l.

Zu verm. 1 einf. meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 anst. H. Reudnitz, Kurze Str. 3, 3 Tr.

Zu verm. sofort od. später an anst. Herrn ein sehr helles möbl. Zimmer mit Cabin., separ. Eingang, S.- u. Hschl. Elisenstraße 25, I. lks.

Zu verm. kl. Stübchen an ein streng sol. Mädchen das sein eigenes Bett hat Universitätsstraße 1, III.

Eine unmöblirte **Stube** nebst Kammer zu vermiethen Markt Nr. 16, 3 Treppen, **Eichler.**

Gr. frdl. neu meubl. u. tapez Zim. mit od. ohne Schlafcab., m. neuen Matratzenb. nahe d. Promen. bill. zu vermiethen Ranstädter Steinw. 11, 3. Et.

Ein freundl. Stübchen mit Cabinet ist sof. zu vermiethen Klostergasse Nr. 11, 3. Etage.

Sofort oder später zu vermiethen ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit prächtiger Aussicht Dresdner Straße Nr. 42, II. links.

Eine 2fenstr. Stube mit K., auch getheilt, zu verm. Ranst. Steinweg Nr, 12, im Hofe 1 Tr.

Eisenbahnstr. 25 p. ist eine Stube mit Kammer, gut meublirt, sofort zu beziehen für 1 oder 2 Herren.

Ein **eleg. möbl. Zimmer** nebst **Cabinet** mit 1 oder 2 Betten ist **sofort** zu vermiethen Lange Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermiethen ist ein fein meublirtes Zimmer Brüderstraße 13, 2 Tr. links.

Zu vermiethen ist ein elegantes Zimmer. Neumarkt Nr. 1, 3. Etage links.

Zu vermiethen ein gut meubl. Zimmer mit Piano Turnerstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine leere Kammer an eine anständ. Person Lange Str. 7, 4 Tr. Claßmann.

Zu verm. 1 meubl. Zimmer, gut heizbar, Saal- u. Hausschl. Humboldtstr. 32, part. rechts.

Zu verm. gleich od. sp ein heizb. Stübch., S.- u. Hschl., an sol. H. Nürnb. Str. 42, Hof I.

Eine meublirte Stube zu vermiethen. Näheres Nürnberger Straße Nr. 51 in der Buchhandlung.

Infolge der Abreise einer amerikanischen Familie sind einige **Zimmer** mit guter **Pension** frei. Turnerstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verm. sind sof. oder später meubl. u. unmeubl. Zimmer in noblem Hause Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage, Herrn Dr. Schulz's Haus.

Eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Brüderstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermiethen und sofort zu beziehen Fregestraße 1 d, 3 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen Turnerstraße Nr. 11, 2. Et.

Fein möblirte Zimmer, 6 ℳ pr. Monat Albertstraße 22, III.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Brüderstraße 26 B, 2. Etage d. 1. Dec. zu bez. 1 gr. gut meubl. Zimmer an 1—2 Herren.

2 fein meubl. Zimmer, groß und klein, Aussicht nach der Promenade, sind zu vermiethen Klostergasse Nr. 15, Tr. A, 3. Etage.

Ein meublirtes **Zimmer** ist zu vermiethen Keilstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Ein fein meubl. **Zimmer,** meßfrei, ist an einen Herrn zu vermiethen Neumarkt 28, 2. Etage.

Eine möbl. Stube z. verm. Bayerische Straße 3, 2. Et.

Möbl. Stube an 1 od. 2 H. Klostergasse 7, II.

1 möbl. Stube mit o. ohne Kost Alexanderstr. 14, III.

Stube an 1 od. 2 Damen Brühl 54/55, 3. Et. r.

1 Stübch. frei, mit od. ohne Kost, Brühl 15, III.

1 Stübchen zu vermiethen Friedrichstraße 30, II.

Freundliche meublirte heizbare Stube als Schlafstelle an 2 Herren zu vermiethen Schützenstraße 21. H. Marx.

Ein anständ. Mädchen findet heizb. Schlafstelle auf Wunsch auch Kost. Zu erfr. Nicolaistr. 35, II.

Billig frdl. Schlafstelle für sol. Herren oder Mädchen, Pleißengasse 9a, Hof l. 1 Treppe.

Schlafstellen, sep. Eing., Matr.-Bett., à P. pro W. 2 ℳ, sofort offen Ritterstraße 21, 1. Etage.

Heizb. Schlafstelle Kohlenstr. 7, Hinterh. III. lks.

Heizb. Schlafst. f. H. Kl. Windmühlengasse 2, 3 Tr. r.

2 heizb. Schlafst. m. Hausschl. **Querstr. 2,** III., l.

Fr. Schlafst. f. H. Wiesenstr. 9, 2 Tr. Weidmann.

Frdl. Schlafst. f. Mdch. (Stube) Friedrichstr. 11, III.

2 frdl. Schlafst. f. H. Hohe Straße 2, I. rechts.

1 fr. Schlafstelle Gerberstraße 67, Hof 2 Tr. r.

1 fr. Schlafst. f. H. z. verm. Neukirchhof 33, IV.

2 Schlafstellen Sternwartenstraße 18 c, Hof III. l.

2 fr. Schlafst. heizb. Brandvorwerkstr. 2, 2 Tr. r.

2 fr. Schlafst. f. H. Kath.-Str. 14, III. J. Köhler.

Schlafstelle offen Raundörfchen 3, 1 Tr. Heyne.

Schlafst. f. H. m. S.- u. Hschl. Schloßg. 13b, IV. r.

Schlafstelle Thomasgäßchen 11, 2 Tr.

Schlafstelle f. H. Ranst. Steinweg 13, Hof 1 Tr.

Offen sind Schlafstellen für Herren, mit Hausschlüssel, bei Dietze, Sternwartenstraße 12 c, 4. Et.

Offen sind 2 Schlafstellen für Mädchen Sternwartenstr. 37, im Hinterh. 4 Tr.

Offen zwei Schlafstellen in freundlich heizbarer Stube für sol. Mädch. (Schneiderinnen) Kleine Windmühleng. 12, im Hofe rechts 2 Treppen l.

Offen eine Schlafstelle
Wiesenstraße Nr. 7, Seitengebäude 1 Treppe.

Offen 2 Schlafst. Marschnerstraße 77F, IV. lks.

Offen fr. Schlafst., sep., Eberhardtstr. 5, IV. l.

Offen Schlafst. f. 1 M. Gr. Windmstr. 49, H. II. l.

Offen Schlafst. Zeitzer Straße 34, II. **rechts.**

Offen fr. Schlafst. Tauch. Str. 2, IV. m. Th.

Offen Schlafst. f. H., Hschl., Gr. Fleischerg. 6, 2. Et.

Offen 1 frndl. Schlafstelle Uferstr. 15, H. II. r.

Offen 2 fr. Schlafst. Gr. Fleischerg. 29, III. vh.

Offen Schlafst. f. H. Erdmannsstr. 16, H. 1 Tr. r.

Offen Schlafst. m. Hschl. Kupfergäßchen 3, 1 Tr.

Offen 2 Schlafst. f. 2 H. Promenadenstr. 6 b, Hof II.

Offen sind Schlafstellen Seb. Bach-Str. 13, H. III.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl 61, II, links.

Zu Familien-Festlichkeiten
sowie zu gesellschaftlichen Zwecken empfehle größere und kleinere Locale.
A. Neumeyer, Stadt London.

Ein separates Kneipzimmer,
circa 35 Personen fassend, ist zu vergeben. Große Fleischergasse Nr. 8/9, in der Restauration.

C. Sch. Heute 8 Uhr.
Gesellschafts-Halle
Mittelstraße Nr. 9.
Heute Montag von 7 Uhr an Flügelkränzchen.
E. Matthes.

Drei Mohren.
Heute Montag von 7 Uhr an
Flügelkränzchen.
G. Seifert.
NB. Nächsten Mittwoch Flügelkränzchen.

Théâtre variété zur Corso-Halle,
17. Magazingasse 17.
Heute Montag den 6. November 1876
Sechstes Gastspiel der dänisch-deutschen Chansonnetten-Sängerin
Frl. Blenda Ganson.
Gastspiel der engl. Chansonnetten-sängerinnen u. Tänzerinnen Misses
Ada u. Bertha Carlyle
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Anf. 8 Uhr. Part. 50 ₰. Reserv. Pl. 75 ₰
Emil Richter, Director.

Tunnel.
Hôtel de Pologne.
Grosses
Concert und Vorstellung.
Auftreten des beliebten **Wiener Komikers** Herrn **Wiesner,** des **Gesangs-** u. **Charakter-Komikers** Herrn **Eugen Friedrich,** des jugendlichen **Damenkomikers** Herrn **Benzelli,** der **Chansonnetten-sängerinnen** Frl. **Prochinsky,** Fräul. **Sara Benjamin,** Fräul. **Anna Berges.**
Kümse rain in de kute Stuwe.
Mit ganz neuer Ausstattung.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 ₰.

SLUB
Wir führen Wissen.

Pantheon.

Heute Montag theatralische Abendunterhaltung.
Hierauf **Ball** bis 2 Uhr. **F. Römling.**

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Hauptag der Kirmes
von Nachmittag 4 Uhr an **Ballmusik.**
Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen u. Getränke wozu ergebenst einladet.
Bernau.

Kühnrich's Restaurant,

Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Große, rauchfreie, freundliche Localitäten. **Hochfein Crostitzer Lager- und Echt Bayerisch-Bier.** Anerkannt gute Küche. **Mittagstisch** in 1/1 u. 2/1 Portionen, im Abonnement 80 ₰. **Stammfrühstück** u. **Stammabendbrod,** stets Auswahl unter 2 bis 3 Speisen 30 ₰. Große Auswahl von **Zeitungen,** Conversations-Lexikon.

Telegraphische Depeschen und Coursberichte.
Sächsische, Braunschweiger und Preußische Lotterielisten.

Plauen'scher Hof.

Morgen erster Anstich des weltberühmten, vielfach und auch von der
Centennial-Ausstellung in **Philadelphia** prämiirten

Münchener Pschoor

altes Gebräu

und ladet dazu ergebenst ein
G. Erbs.

NB. Täglich feines Stammfrühstück und anerkannt guten Mittagstisch.

Restaurant zum Deutschen Reichsadler,

2. Emilienstraße 2.
Morgen Dienstag den 7. Nov. Martinsschmaus, wozu ergebenst einladet Fr. Bauer.

Restaurant, Café u. Billard am Gerberthor,

12 Eutritzscher Strasse 12.
Morgen Dienstag den 7. November **Martins-Schmaus** (in Portionen), wozu werthe Nachbarn, Freunde und Gönner einladet **W. Rudloff.**

Martins-Schmaus.

Alle Freunde und **Bekannte,** welche ich sollte durch Einladung übersehen haben, lade ich hiermit ganz höflichst ein. **Josef Feigmann,** Plauen'scher Platz Nr. 3.

Blödling's Restaurant

39. Neumarkt 39.
Heute **Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst.
Bayerisch und **Lagerbier** vorzüglich. **G. Meiling.**

Prager's Biertunnel.

Heute **Schlachtfest.** Echt Bayerisch und Crostitzer Lagerbier ff.
Carl Prager.

Eingang von der Klostergasse. # Hotel de Saxe. **Eingang von der Promenade.**

Heute Schlachtfest.
Bayerisch und Lagerbier hochfein. M. Strässner, früher Zill's Tunnel.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch, à la carte mit Suppe im Abonnement 75 Pfge.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Schlachtfest empfiehlt heute **W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.**
NB. **Vereinlagerbier ff.**

No. 1. **Thonberg, Vogt's Restauration.** Heute Schlachtfest. **No. 1.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute zum „Termin", empfiehle eine ganz famose „Fest-Gose" und
Schlachtfest.

Bayerischer Bahnhof.

Exquisite Küche, vorzügliche **Weine** und feine Biere, als: **Echt Bayerisch** (Henninger), **Echt Böhmisch** (Königsbier), sowie **Lagerbier** aus der Riebeck'schen Brauerei

Bürgkeller

empfiehlt zu heute Abend **Gulasch** mit **Knödeln. Stammfrühstück** und **Stammabendbrod. Dresdner Felsenkellerbier** ganz vorzüglich.

Schiller-Schlösschen

(R. B. 89.) *Gohlis.*
Tägl. reichh. Speisek. von 6 Uhr an Stammabendbrod, guten Kaffee, ff. Biere, Gose hochfein.
Heute Sauerbraten mit Thür. Klössen.

Die sächs. u. Braunschweiger Lotterielisten hängen stets aus im
Café Richter, Theaterpassage.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute **sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen.**

Billards. # Universitätskeller. Billards.

C. Benker, vormals **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**
„Mittagstisch im Abonnement",
bestehend in Suppe, 2/1 Portionen und Nachtisch.
Vorzügliche Biere, Böhmisch u. **Bayerisch ff. 1. Etage Billard-Salon.**
Heute Schlachtfest.

Ronnger's Concert-Halle.

1—2 Waageplatz 1—2.
Heute Montag den 6. October 1876
Zweites Gastspiel des hier so beliebten Damenkomikers
Herrn **Emil Klein.**
Auftreten der Concert-Sängerin
Frl. Joh. Posener-Crasse,
der Chansonnetten-Sängerinnen
Frl. Mathilde Lucca,
Frl. Rosa Zettel,
des beliebten Wiener Couplet-Komikers
Herrn Alois Dangl,
des Gesangs- und Charakter-Komikers
Herrn F. Müller-Gronwald,
sowie des gesammten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Nam. Pl. 75 ₰.
Robert Ronnger.
An der Casse zu haben:
Kümmse rain in die kute Stuwe.
Preis 50 ₰.

Café Victoria,

Markt Nr. 6.
Heute Montag den 6. November
Concert und Vorstellung.
Auftreten
der französischen Chansonnettensängerin Mlle. **Fèvre,** der Opernsängerin Fräulein **Hellwig,** der Soubrette Fräul. **Herzog.** Gastspiel des **Wiener** Gesangskomikers Herrn **Hugo Schroeder,** unter musikalischer Leitung des Herrn Capellmeisters **Deuechaud.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰
Täglich **Abendconcerte.**
E. Loetel.

Schreibers Restaurant,

Münzgasse Nr. 3.
Heute **humoristische Gesangs-Vorträge** der Charakter-Komiker Herren Müller und Dietze nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte. Biere ff.

Restauration zum Himmelreich,

Marschnerstraße 78 K.
Heute Montag **Concert** und **humoristische Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Koch.** Anfang 8 Uhr.

Blaues Ross.

Concert und Vorträge
der Singspielgesellschaft **Ronneburg** u. der **Contra-Altistin** fräul. **Rosa.**

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Heute zum Kirmesmontag
Concert und **Ballmusik**
von 5 Uhr an.
Feinste Gose, Lager- und **Bayerisch. Gute Weine** zu soliden Preisen
Reichste Auswahl der vorzüglichsten Speisen.
Es ladet ergebenst ein **Jahn.**

Richter's Restauration,

Rossplatz Nr. 9.
Heute **Schlachtfest.**

Heute
großes Schlachtfest,
früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst, extra feine Biere Petersteinw. 56.
Fr. Tröster.

Schlachtfest

empfiehlt heute sowie jeden Montag. Morgen: **Sauerbraten u. Klöße.**
E. Vetters, Gewandgäßchen Nr. 1.

Apollo-Saal.

Heute Montag Schweinsknochen.
Eduard Brauer.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Hirschbraten.
Adolph Forkel.

* Wintergarten. *

Heute Abend **Roastbeef englisch.**
* **Bier ff.** *

Restaurant Tittel,

Klostergasse 14.
Heute Abend 1/2 7 Uhr sowie jeden Montag
Roastbeef.
Bayerisch (helles) und **Coburger Actienbier** vorzüglich.

Goldnes Einhorn.

Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannesgasse 5.
Heute **Sauerbraten mit Klößen** und **Erbsuppe mit Schweinsohren.**
Mittagstisch in 1/1 und 2/1 Portionen.

Heute Abend
Thüringer Klöße mit Topfbraten.
C. Berger, Nordstraße Nr. 24.

G. Kinne, Restauration, Webergasse 1 liegt täglich die Liste 5. Cl. K. S. Lanteslotterie aus.

Zum Mittags-Abonnement
ladet höflichst ein Restaurant **F. W. Ihme, Große Fleischergasse Nr. 8/9.**

Zum
Mittags-Abonnement
ladet höflichst ein bei 20 Procent Rabatt
Restaurant F. L. Stephan,
Credit-Anstalt.

Verloren wurde am Sonnabend Abend am Thomaskirchhof von einem Arbeiter ein grauer bellfarbiger Rock. **Gegen Belohnung** abzugeben Thomaskirchhof 3. Frau **Schmidt.**

Anfrage!

Wann wird der Rath der Stadt es für gut befinden, die Hälfte der Marschnerstraße mit Gas zu beleuchten? Da doch die Hauptmannstraße bereits beleuchtet, während hier zwei Reihen Häuser nach Licht schmachten. (H. 35413.)

Unserm Kegelbruder **„Lasker-P."** gratulirt zum heutigen Tage der
Kegelclub „Thränenthiere".

Dem Fräulein **Wollenky** zu ihrem heutigen Geburtstag ein **donnerndes Hoch!**
Ach! Ach! Ach!!!!!!!!!

Der Ged—. au m. nbs. Gl—. mcht. m. See—. xxx.

Den Vereinen Leipzig's

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Einladungskarten, Programmen, Liedern** ꝛc. die
Buchdruckerei v. Bernhard Freyer,
Neumarkt 39.
Billige Preise. Schnelle Lieferung.

Neue Dölnitzer Gosen-Halle.

Richard Türschmann's Recitationen classischer Dramen.

Heute den 6. November
im grossen Saale des Gewandhauses
Antigone.

Anfang 7 Uhr. Abonnement- und Einzelbillets bei Del Vecchio. Abends von 1/27 Uhr an der Casse nur Tagesbillets à 3 Mark.

Die wissenschaftlichen Lehrcurse für Damen
beginnen eingetretener Hindernisse wegen erst:
Mittwoch den 8. November.
Die Section f. d. wissenschaftlichen Lehrcurse
Henriette Goldschmidt. Henriette Schulze.

Städtischer Verein.

Dienstag, den 7. November a. c. Abend 1/28 Uhr im
Kaisersaal der Centralhalle.
Tagesordnung: 1) **Die Errichtung eines zoologischen Gartens in Leipzig.** Vortrag des Herrn Maler **H. Leutemann** und Discussion. — 2) Mitgliederaufnahme. Gäste sind willkommen. Um **pünctliches** Erscheinen bittet. **Der Vorstand.**

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 6. November Abends 8 Uhr in Trietschler's Saal, Schulstraße 7.
1) Vortrag des Herrn **Th. H. Pantenius: Die Kämpfe an der Donau und ihre Ursachen.**
2) Wahl eines Ausschusses für die **Stadtverordneten-Wahl.**
Die Mitgliederkarten sind auf Verlangen am Eingange vorzuzeigen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Am 12. dss. Mts. wird
Katharinenstraße Nr. 1, 3. Etage,
die von dem unterzeichneten Verein gegründete **Koch-Anstalt**, welche Frauen und Mädchen, täglich zwischen 12—2 Uhr
a) einen Mittagstisch zu 25 Pfennige,
b) einen Mittagstisch zu 50 Pfennige,
in einem angenehmen Locale bietet, eröffnet. Das Essen kann auch abgeholt werden, wenn sich vorher die betreffenden Damen legitimirt haben. Weitere Anmeldungen nimmt Frau **Schreiber** in dem Locale der Koch-Anstalt täglich von 2—4 Uhr Nachmittags entgegen.
Der Vorstand des Frauenbildungsvereins.

Bekanntmachung,
die Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft **Gegenseitigkeit** betreffend.

Nach stattgehabter Wahl besteht gegenwärtig
der **Ausschuss** aus
Herrn Schuldirector **Schöne**, als Vorsitzendem,
" Lackirer **Wörmcke**, als Stellvertreter dess.,
" Mechanikus **Beckert**,
" Factor **Herzog**,
" Stahlstecher **Krause**,
" Dr. jur **Klemm**,
" Schriftsetzer **Richter**,
" Schuhmachermeister **Riebrich**,
" Mechanikus **Hauser**,
" Seifenfabrikant **Voigtländer**,
" Dr. med. **Kretzschmar**,
" Oberlehrer **Reuther**,
" Telegrapheninspector **Nestler**,
" Fabrikbesitzer **Scholber**,
" Schlossermeister **Oehler**;

das **Directorium** aus
Herrn Professor Dr. **Carl Friedrich Hemm**, als Vorsitzendem,
" Stadtrath **Friedrich Theodor Winter**, als Stellvertreter des Vorsitzenden,
" Stadtrath **Ferdinand Louis Seyfferth**, Kaufmann,
" Dr. med. **August Ottomar Zinßmann**,
" Schuldirector **Johann Georg Theodor Robert Krauß**,
" Director **Friedrich Wilhelm Zelle**,
" Dr. phil. **Adolf Moritz Pauster**,
was hiermit zur Kenntniß der Betreffenden gebracht wird, unter Bezugnahme auf die Bestimmungen von §. 23 der Statuten.
Leipzig, den 4. November 1876.

Das Directorium der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocale.
Tagesordnung: Discussion der Frage Nr. 11, betreffend die Vortheile und die Erweiterung unserer Handelsbeziehungen zu Queensland in Australien. Hierzu einleitender **Vortrag** des Herrn Dr. **Theodor Strehz** über die **„Colonisation in Queensland“.** — Weiterhin Discussion der Frage Nr. 9, betreffend das Verhalten der deutschen Industrie zur nächst bevorstehenden Weltausstellung.
In Anbetracht des hohen Interesses, das beide Fragen gewähren, wird ein möglichst zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet. **Der Vorstand.**

Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Probe mit Orchester in der **Thomaskirche.**

„Flora.“ Morgen Dienstag **Theater und Ball in der Tonhalle.** Billets sind Ranstädter Steinweg Nr. 64, im Gewölbe zu haben. **Anfang 8 Uhr.** **D. V.**

Hilaritas. Heute Montag Theater u. Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. **Der Vorstand.**

Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. **D. V.**

Agitatoren. Heute **Monats-Versammlung** im **Vereinslocal.** Wegen der damit verbundenen **Extra-Festlichkeit** das Erscheinen **präcis 8 Uhr** erwünscht.

An Stelle des veralteten Blutschwammes bedient man sich mit besserm Erfolge der **blutstillenden Watte** (Styptieon à 10 ₰ vorräthig in **Louis Müllers** Droguenhandlung.

Um Nasenbluten
zu stillen, bediene man sich einfach eines ausgezeichneten **Schnupfpulvers** à Schachtel 50 ₰, welches in **Louis Müllers** Droguenhandl., Turnerstraße, vorräthig ist.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 30 und 50 ₰ zu beziehen durch die **Droguenhandlung** Nicolaistraße Nr. 52.

Diana-Bad liefert **stets** Bäder ins Haus nach ärztl. Vorschrift.

Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Probe in der 3. Bürgerschule.

Ossian.

Heute **Gesellschaftsabend** im kl. Saale des Hotel Pologne. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Anfang 1/28 Uhr. D. V.

Leipziger Kunstler Vereign

Montag den 6. Novbr. Abds. 8 Uhr **Versammlung.** Anmeldungen zur Theilnahme am Stiftungsfest, welches den 13. stattfindet (Tafel, Vorführungen, Tanz). — Ausstellung: einige Novitäten. Ausgabe von Heften. **D. V.**

D. G. 7 Uhr. Bischof Dithmar von Merseburg. Lebensbild nach seinen eigenen in seiner Chronik eingeflochtenen biographischen Aufzeichnungen.

Heute Abend
Monats-Versammlung.

Freundschaft.

Morgen Abend Mitglieder-Aufnahme. **D. V.**

L. L. Heute Abend **Hauptprobe** im Vereinsl. Zahlr. Erscheinen **dringend** erbeten.

Emil Schönewerk
Anna Sporreuter
Vermählte.
Berlin am Reformationsfest. Leipzig.

Agnes Rienholdt
Theodor Kolbe, Lehrer,
Vermählte.
Lindenau, den 5. November 1876.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Therese Minna** geb. **Hamel** von einem todten Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 5. November 1876.
Gust. Herrm. Schumann, Restr.

Todes-Anzeige.
Gestern Mittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem Lungenleiden der Kaufmann
Julius Müller.
Dies zeigt Freunden und Verwandten hierdurch an
Hermann Müller.
Probstheida, den 5. November 1876.

Heute früh 3½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine seelensgute Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau
Christiane Friederike Heyne geb. **Riedel.**
Um stilles Beileid bittet
F. W. Heyne, pens. Polizei-Corp
und im Namen der Hinterlassenen.
Die Beerdigung erfolgt am 8. d. Mts. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Gerberstraße 8 aus statt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Gustav Brix in Dresden mit Frl. Pauline Schleider daselbst. Herr Buchhändler Emil Büchner in Chemnitz mit Frl. Ernestine Schiller in Treuen. Herr Wilhelm Hunger in Chemnitz mit Frl. Marie Borkel daselbst.

Vermählt: Herr Robert Piesendel in Chemnitz mit Frl. Lina Gerber daselbst.

Geboren: Herrn Willibald Schröter in Chemnitz eine Tochter. Herrn Th. Anger in Dresden eine Tochter. Herrn Franz Wunder in Dresden eine Tochter. Herrn Richard Garten in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Robert Helbig in Dresden. Herrn Ernst Louis Naumann's in Dresden Tochter Anna. Frau Christiane Fischer geb. Fleck in Dresden. Herrn königl. Hoftheater-Musikus Franz Kießling's in Dresden Sohn Emil. Herrn Wilhelm Haase's in Chemnitz Tochter Anna. Herr Adolph Hecker in Dresden. Frau Auguste Caroline Bley geb. Eißner in Schedewitz. Frau verw. Louise Hinsching in Zwickau. Herr Schuhmacher Friedrich Robert Nummler in Freiberg. Herr pens. königl. Wiesenvoigt Johann Christian Maune in Dresden. Herr Robert Helbig in Dresden. Herrn Dr. med. Franz Seligmann's Sohn Friedbert.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/25. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/29—7/211

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die besten reellsten **Heilkräfte** bei **Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal-, Nerven-, Erkältungsleiden** ꝛc.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Linsen mit Salzfleisch. **D. P.** Eppler. Laue.

Volkswirthschaftliches.

Bekanntmachung,
betreffend die Außercourssetzung der Zweithalerstücke und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges.
Vom 2. November 1876.

Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 233) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

§. 1. Die Zweithaler- (3½ Gulden-) Stücke und die Eindrittelthaler-Stücke deutschen Gepräges gelten vom 15. November 1876 ab nicht ferner als gesetzliche Zahlungsmittel.

Es ist daher vom 15. November 1876 ab, außer den mit der Einlösung beauftragten Cassen, Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweithaler- (3½ Gulden-) und Eindrittelthaler-Stücke deutschen Gepräges werden in der Zeit vom 15. November 1876 bis 15. Februar 1877 von den durch die Landes-Centralbehörden zu bezeichnenden Landescassen nach dem in Artikel 15 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 festgesetzten Verhältnißwerthe für Rechnung des deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umgewechselt.

Nach dem 15. Februar 1877 werden die Zweithaler- (3½ Gulden-) und Eindrittelthaler-Stücke deutschen Gepräges auch von diesen Cassen weder in Zahlung noch zur Umwechselung angenommen.

§. 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (§. 2) findet auf durchlöcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, ingleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 2. November 1876.
Der Reichskanzler.
In Vertretung:
Hofmann.

Das
Leipziger Consularcorps betreffend.

— Die Zahl der hier als Consuln accreditirten Herren beträgt nicht 18, sondern **19**, da in unserer Aufstellung in der Sonnabend-Nummer der (Wahl-)Consul der Republik Perù, Herr Kaufmann A. Glenck (in Plagwitz), ausgelassen war. Die hier vertretenen Staaten sind daher auch 21, die im Consulardienst beschäftigten, angestellten und beglaubigten Personen 26, beziehentlich 27, wenn es sich bestätigt, daß das italienische Königreich hier nicht blos einen Consul und einen als Viceconsul amtirenden Kanzler, sondern noch einen zweiten Viceconsul (Herrn Kaufmann Limburger) fungiren läßt. Letzteres wäre ein sprechender Beweis für den wachsenden Verkehr zwischen Sachsen, beziehentlich dem deutschen Reiche überhaupt und dem geeinigten Italien.

Verschiedenes.

-n- **Leipzig**, 4. November. Die von uns ausführlich mitgetheilte Vereinbarung zwischen der Dux-Bodenbacher Eisenbahngesellschaft und der Anglobank ist bereits in Form einer Denkschrift an die österreichische Regierung mitgetheilt worden. Man glaubt, wie das „Fremdenblatt“ meldet, daß unter Vornahme mehrer wichtiger Amendirungen die Regierung auf den Vorschlag der Anglobank eingehen werde. Die Wichtigkeit desselben liegt nicht allein in dem Umstande, daß durch die Bildung einer Betriebsgesellschaft das Eigenthum der Actionaire, wenn auch geschmälert, doch im Wesentlichen erhalten bleibe, sondern auch darin, daß damit ein Mittelpunct geschaffen werde, von welchem aus auch die anderen nothleidenden Bahnen Böhmens sanirt werden könnten. Zunächst dürfte das für die Prag-Duxer Bahn practisch werden.

-u- **Leipzig**, 5. November. Die Böhmische Nordbahn hat im October c. infolge eines erheblich gesteigerten Güterverkehrs ein sehr günstiges Betriebsresultat erzielt; dieselbe vereinnahmte 162,051 fl. oder 14,101 fl. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres; in den 9 Monaten des laufenden Jahres bezifferte sich die Gesammteinnahme auf 1,324,826 fl. oder 50,823 fl. mehr als in der correspondirenden Periode des letztverflossenen Jahres.

— Eisenbahn Riesa-Lommatzsch. Von der vormals Leipzig-Dresdner Bahn wurde seiner Zeit eine Eisenbahn von Riesa nach Lommatzsch projectirt und der Bau dieser Linie von genannter Bahnverwaltung im Herbste 1875 begonnen. Nach dem Uebergang der Leipzig-Dresdner Bahn an den Staat wurde selbstverständlich der Bau von diesem fortgesetzt und sieht man der Fertigstellung dieser Strecke für nächstes Frühjahr entgegen. Dieselbe ist bereits so weit vorgeschritten, daß die Herstellung des Oberbaues von Bahnhof Riesa aus begonnen hat. Die Bahnhofsanlagen sind bis auf die Geleise fertig und für einen reichlichen Verkehr bemessen. Die genannte Strecke hat eine Länge von 15 Kilometer und erforderte die Herstellung derselben die Bewegung von 600,000 Cubikmeter Erdboden, die zum größten Theile durch Locomotiven und Erdtransportwagen auf schmalspuriger Schienenbahn bewirkt wurde. Für die mit reichem Getreide- und Obstbau versehenen Ortschaften Prausitz, Mehltheuer, Klappendorf ꝛc. ist unmittelbar an der alten Leipzig-Dresdner Handelsstraße eine Güterstation mit Personenverkehr errichtet. — Nach Fertigstellung dieser Linie, welche in Riesa an die alte Leipzig-Dresdner Bahn, sowie an die Bahnlinien von Riesa nach Döbeln-Chemnitz, von Riesa nach Elsterwerda und nach Röderau-Berlin anschließt, beabsichtigt man die Weiterführung bis Nossen, um nach Fertigstellung der im Bau begriffenen Linie „Bienenmühle-Brtitz“ eine weitere Verkehrsstraße durch Sachsen nach Böhmen herzustellen.

— Muldenthaler Papierfabrik. Wie der „Fr. Anz.“ hört, beabsichtigte der Gläubiger-Ausschuß der im Concurs befindlichen Muldenthaler Papierfabrik den Fortbetrieb des Etablissements zu arrangiren. Da jedoch das Directorium der betreffenden Feuerversicherungs-Gesellschaft dagegen Einspruch erhob, so dürfte möglicherweise jetzt vom Fortbetrieb Abstand genommen werden.

— Deutsche Landwirthschafts-Ausstellung. Der Deutsche Landwirthschaftsrath beschloß in seiner Schlußsitzung, auf Bildung einer deutschen landwirthschaftlichen Ausstellungs-Gesellschaft hinzuwirken, welche in bestimmter Peri-

Neität eine große deutsche Ausstellung nach dem Vorbilde der royal agricultural society veranstalten soll.

— Consulat. Berlin, 3. November. Dem Herrn J. L. Wolff in Hamburg ist Namens des Deutschen Reiches das Exequatur als General-Consul der Republik Uruguay ertheilt worden.

* Berlin, 4. November. Der Bundesrath hielt vorgestern die 26. Plenarsitzung. Den Vorsitz führte der Staats-Minister, Präsident des Reichskanzler-Amts, Hofmann. — Nach Feststellung des Protokolls der 24. Sitzung und Mittheilung der Substitution eines Bevollmächtigten wurden: eine Vorlage, betreffend die Ergebnisse der veranstalteten Enquête über die Verhältnisse der Gewerbe- und Fabrikarbeiter, ferner ein Antrag vom Königreich Sachsen, betreffend den Gütertarif für die Sächsische Staatsbahn, den betreffenden Ausschüssen überwiesen. In Betreff der hierauf zur Berathung kommenden Frage der Abänderung des Artikel 32 der Verfassung hielt der Bundesrath an seinem bisherigen Standpuncte fest. — Demnächst wurde Beschluß gefaßt über Anträge, betreffend die Pensionsverhältnisse je eines Beamten der Reichs-Post-, der Reichs-Eisenbahn- und der elsaß-lothringischen Landesverwaltung. Auf Grund mündlicher Ausschußberichte wurde ferner eine Reihe von Gegenständen erledigt, aus denen die folgenden hervorzuheben sind: a. die Vergütung der Zollverwaltungskosten im Innern. Es wurde ein Programm für die Beschaffung des zur Erledigung dieser Frage erforderlichen statistischen Materials festgestellt; b. die Eingaben deutscher Salinenbesitzer wegen der Salzeinfuhr aus Frankreich (den in diesen Eingaben gestellten Anträgen wurde theilweise stattgegeben); c, eine, die Außercoursetzung der Zweithaler- und Eindritteltbalerstücke deutschen Gepräges betreffende Bekanntmachung wurde genehmigt; d. einem von Sachsen-Meiningen, Coburg-Gotha und Reuß ä. L. eingebrachten Gesetzentwurf wegen Forterhebung des privativen Brausteuerzuschlages in den genannten thüringischen Staaten wurde die Zustimmung ertheilt.

— Anhalt-Dessauische Landesbank. Den Mitgliedern des Aufsichtsrathes ist kürzlich die Semestralbilanz der genannten Bank per Ende Juni 1876 zugegangen. Ueber das Ergebniß derselben theilt man mit, daß nach Maßgabe der im ersten Halbjahre c. erzielten Resultate die Jahresdividende auf einen der Höhe des Vorjahres (10 Procent) gleichkommenden Betrag geschätzt werden dürfe.

* Pest, 3. November. Das Handelsgericht hat die Reduction des Actiencapitals der Budapester Volksbank (durch Rückkauf von 2000 Actien) nicht genehmigt. Die Direction muß nun die im Vorhinein erkauften Stücke auf eigene Rechnung übernehmen. Die Conferenz der Actionaire beschloß, um eine handelsgerichtliche Untersuchung zu bitten (unter Deponirung von Tausend Actien und Deckung der Kosten). Das Ueberwachungs-Comité strengt eine Criminalklage gegen die Direction an.

* Bern, 31. October. In vergangener Woche hat der Richtstollen im Gotthard-Tunnel durchschnittlich täglich 7,35 Meter Fortschritt gemacht. Im Ganzen betrug der Fortschritt 51,30 Meter: 21,20 auf der Nordseite bei Göschenen und 30,10 auf der Südseite bei Airolo.

Washington, 4. November. In dem October-Bericht des landwirthschaftlichen Bureaus in Washington wird der Ertrag der diesjährigen Getreideernte auf 245 Millionen Bushel veranschlagt, was im Vergleich mit der Ernte des vorigen Jahres einen Minderertrag von einem Sechstel ergiebt, dagegen wird die Qualität im Allgemeinen als eine bessere bezeichnet. Die Haferernte ist, nach der Schätzung des landwirthschaftlichen Bureaus, gegen das Vorjahr um 23 Proc. geringer ausgefallen, stellt indeß noch immer eine gute Mittelernte dar.

Allgemeine commerzielle Notizen.

* Dresden, 4. November. (Börsenbericht von Robert Thode & Co.) Wie wir wiederholt in diesen Berichten dargelegt hatten, war ein türkisch-russischer Krieg — wenigstens vor der Hand — doch noch nicht so unvermeidlich, als anzunehmen man sich bereits gewöhnt hatte und durfte man nicht unbedingt die Angst theilen, welche im Laufe der letzten Wochen die Börsen befallen hatte und die genährt wurde durch Verbreitung der oft unglaublichsten Gerüchte, theils auf Erfindung, theils auf tendenziös entstellten oder übertriebenen Thatsachen beruhend. In der That liegt zum Schluß dieser Woche die wichtige und officiell bestätigte Meldung vor, daß Dank den Bemühungen der Mächte es gelungen ist, zwischen der Türkei und dem von ihr inzwischen noch schnell total geschlagenen „Königreich Serbien" einen achtwöchentlichen Waffenstillstand zu vereinbaren. Es ist dies der erste Schritt auf dem allerdings noch weiten Wege zum definitiven Friedensschluß. Hoffen wir, daß auch dies Ziel friedlich erreicht werde, Serbien wenigstens, glauben wir, wird ihm keine Hindernisse in den Weg legen. An dem Eindrucke, welchen diese Meldung auf die von Bassieluft vollständig gefüllten Börsen machte, erkennt man wiederum klar, daß man daselbst für eine starke Hausse disponirt wäre, würde nicht die Orientfrage, wie ein Alp auf Allem lastend und jede Actionskraft lähmend. Von Donnerstag zu Freitag erzielten Französische Staatsbahn-Actien eine Avance von ca. 20 ℳ, Oesterr. Credit-Actien eine solche von 14 ℳ, und sämmtliche ausländische Staatseffecten eine Besserung von 2—3 Proc.; ebenso erfuhren die österreichische und russische Valuta, sowie eine große Reihe von Nebenwerthen namhafte Courserhöhungen. Geld stellte sich im Privatverkehr wieder etwas flüssiger, wenngleich der neueste Bankausweis eine weitere Inanspruchnahme der Bankmittel zeigt. Das Geschäft in deutschen Staatsfonds war ein belebtes und zogen fast sämmtliche Course an.

London, 4. November. Aus der Bank flossen heute 78,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$ Proc.

Verloosungen. Stadt Florenz 250 Fr.-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 1. November. Auszahlung am 1. April 1877. Hauptpreise: Nr. 45734 à 50,000 Fr. Nr. 51222 68261 à 2000 Fr. Nr. 22587 23728 50854 53699 à 1000 Fr. Nr. 1954 2720 6062 10662 14191 26265 31084 34547 42641 60939 94141 114884 115033 à 500 Fr.

— Stadt Neuchatel 10 Fr.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 1. November. Auszahlung am 1. Februar 1877. Hauptpreise: Nr. 97207 à 5000 Fr. Nr. 16512 45021 à 500 Fr. Nr. 27618 61447 80039 81165 106032 à 100 Fr.

Eisenbahn-Einnahmen. Bodenbach, 3. Novb. Die Betriebseinnahmen der Dux-Bodenbacher Bahn betrugen im Monat October d. J. 162,570 fl. ö. W. Die Gesammteinnahme vom 1. Januar bis 31. October d. J. belief sich auf 1,294,580 fl., d. i. 110,780 fl. mehr als in demselben Zeitraume des Vorjahres.

K. S. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 25. August 1876 Herrn Adolf Haupt in Großenhain auf Verbesserungen an Nähmaschinen für Fußbekleidungen; am 11. October 1876 den Herren Brandt und v. Nawrocki in Berlin für die Herren Frederic Holthausen und Antoine Kintzinger zu Paris, auf einen Herablassungs- und Rettungsapparat.

Generalversammlungen: National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens). Ordentliche General-Versammlung am 28. November in Braunschweig (vgl. Inserat).

Seidenmärkte. Lyon, 31. October. Größere Nachfrage. Es wurden verschiedene Geschäfte, vorzüglich in asiatischen Seiden gemacht. Festere Preise. Die Trocknungsanstalten passirten 22,009 Kilo.

Mailand, 2. November. Der heutige Markt eröffnet mit sich kundgebendem Bedarf und der Neigung die Geschäfte wieder aufzunehmen, nachdem die serbisch-türkische Frage zu Hoffnungen Raum giebt. Trotzdem kamen so gut wie keine Geschäfte zum Abschluß, da sich die Eigner nicht ihrer Waare berauben wollen, weil sie binnen Kurzem bessere Preise zu erzielen hoffen. Die Trocknungsanstalten passirten 7440 Kilo.

Wollberichte. * Posen, 3. November. (M. Z.) Während der letzten vierzehn Tage documentirte der Verkehr viel Regsamkeit und waren die Umsätze recht ansehnlich. Von auswärtigen Käufern waren wiederum mehrere größere Berliner Commissionaire am Platze, die theilweise für französische und englische Rechnung kauften, theilweise auch für Süddeutschland und Oesterreich als Käufer auftraten. Reiche Auswahl in den verschiedenen Qualitäten und williges Entgegenkommen seitens der Verkäufer trugen wesentlich zur Erleichterung des Geschäfts bei. Der Hauptumsatz beschränkte sich jedoch auf Stoff- und Tuchwollen und differirten hierin die Preise von 59—$61\frac{1}{2}$ Thlr. Für Posener Lieferungswolle bestand viel Nachfrage und wurden diese Gattungen von schlesischen Händlern, so wie Schwiebuser, Cottbuser und Grüneberger Fabrikanten zum Preise von 52—54 Thlr. aus dem Markte genommen. Kleinigkeiten in feinen Herzogthümer-Wollen wurden à 63 bis 67 Thlr. nach Sachsen verkauft, jedoch sind dafür nur wenig Reflectanten vorhanden und der Verkehr ist dafür nur schwach. Besser beachtet ist Lammwolle, wovon Mehreres à 60—66 Thlr. an Breslauer und andere Händler überging. Von Schmutzwolle ist nur ein sehr unbedeutendes Lager vorhanden und wurde Einiges an Wollwäschereien à 20—24 Thlr. verkauft. Der Totalumsatz läßt sich auf 1500—1800 Ctr. normiren, welches Quantum nicht nur durch neue Zusendung aus der Provinz und dem benachbarten Polen ersetzt, sondern reichlich übertroffen werden, und beziffert sich das gegenwärtige Lager auf circa 150,000 Ctr.

Havre, 3. November. Baumwolle sehr lebhaft und fest. Umsatz 8750 B. sehr ord. Louisiana disp. zu 76 Fr., low middl. Louisiana in Ladung zu 75.50 Fr. — Kaffee flau.

Bradford, 2. November. Webstoffe. (Bericht von Reiß Brothers.) Unser Markt zeigt sich durch das Drohende der türkischen Frage kaum beeinflußt; eine im Stome-Trade eingetretene Besserung, zusammen mit den auf dem London Sales für ausländische Wollen erreichten Avancen, reicht hin, auch hier Preise von Wolle in weiter anziehender Tendenz zu halten und ist dieselbe heute vollends $1\frac{1}{2}$ d per Pfund theurer, als vor 6 Wochen. Auch sollen solche Preise schon verschiedentlich gezahlt worden sein. — Die Umsätze in Garnen für Export sind indessen gleich beschränkt, doch haben Spinner durchgängig für Stome Trade mehr zu thun und stellen sie allgemein für zweifache wie Dingle Weis höhere, Wollpreisen entsprechende Forderungen. — Lasting Warps für Export gleich ruhig, sind für Stome Trade ziemlich gefragt, sehr fest und theilweise auch höher. — In Genappes sind einzelne Spinner stark beschäftigt, Notirungen bei einigen höher und allseitig gleich fest gehalten. — Für Mohairs scheint die Nachfrage für feinere Nummern eher noch zuzunehmen und sind auch für die niederen augenblicklich keine Reductionen zu erreichen. — Das Stückgeschäft ist wieder etwas beschränkt, doch im Allgemeinen besser und sind Preise darin auch allseitig höher. Notirungen: 2 Fold 40er pr. Pfd.: Redmann 2 sh 11 d, Wadsworth 2 sh 11 d, Pease 2 sh 11 d, J. Ambler 3 sh —d, Midgley 3 sh 3 d, Akroyd 3 sh —d, Eastwood 3 sh —d. — 2 Fold 36er per Pfd.: Morris —sh —d, Eastwood 2 sh 8 d, Merrall 2 sh 9 d, Calvert 2 sh 9 d. — 2 Fold 32er per Pfd.: Merrall 2 sh 6 d, Calvert 2 sh 6 d, Eastwood 2 sh 4 d. — 2 Fold 20er Genappe per Pfd.: Jonnend 2. Qualität 2 sh 8 d, Sudgen 2. Qualität 3 sh. — d., Akroyd 3 sh $\frac{1}{2}$ d, Midgley 3 sh —d, Morris 2 sh 8 d, Wand —sh —d, Riley 2 sh 7 d.

Antwerpen, 3. November. Umsatz von Häuten 307 Stück. — Terpentinöl besser. — Kaffee ruhig.

Zuckerberichte. Halle, 3. November. Rohzucker. Die seither bestehende lebhafte Nachfrage für den Export trat in dieser Woche in erhöhtem Maße auf, wodurch eine rapide Preissteigerung bis zu 6 ℳ herbeigeführt wurde. Umsatz 3,360,000 Kilo. Raffinirter Zucker. Brode und gemahlene Zucker schlossen sich der steigenden Conjunctur in roher Waare an, Preise gingen rasch markweise höher und wurde alles Angebotene schlank genommen. Umsatz 51,000 Brode und 180,000 Kilo gemahlene. Heutige Notirungen: Rohzucker. Polarisation nach Dr. Teuchert oder Dr. Drenckmann hier, per 100 Kilo incl. Faß, je nach Farbe und Korn. Krystallzucker über 98 Proc. — ℳ, geschleud. I. Prod. do. 98 Proc. —, do. 97 Proc. 74,00—73,00 ℳ, do. 96 Proc. 72,00—71,50 ℳ, do. 95 Proc. 70,00—69,50, Rohzucker I. Prod. 95 Proc. —, do. 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —, do. 91 Proc. —. Nachproducte 94—89 Proc. — ℳ —. Raffinirter Zucker bei Posten aus erster Hand per 100 Kilo. Raffinade I. excl. Faß —, Raffinade II. do. 93,00 ℳ, Melis I. do. 92,00 ℳ, Melis II. do. —, gemahlene Raffinade incl. Faß 86,00—84,00 ℳ, gemahlene Melis I. 83,00—80,00 ℳ, gemahl. Melis II. do. 78,00—77,00 ℳ, Farin weiß 75,00—71,00 ℳ, Farin blond do., Farin geld do. Raffin. Syrup incl. Tonne —. Melasse excl. Tonne 6,50—6,40 ℳ effectiv.

Braunschweig, 4. November. Rohzucker. Die animirte Bewegung, welche bereits in der Vorwoche den Markt beherrschte, nahm während der letzten acht Tage noch größere Dimensionen an und unter fortdauernder Anregung seitens ausländischer Hausse-Berichte gestaltete sich der Verkehr zu einem ungemein lebhaften. Gegen Schluß der Woche fanden spätere Termin-Offerten mehr Beachtung als nahe. Mit Einschluß mehrerer, aus zweiter Hand wieder verkaufter Partien stellt sich der Umsatz auf zusammen 100,000 Ctr., der Preisaufschlag gegen vorigen Wochenschluß auf 2.50—3 ℳ — Raff. Zucker. Im Einklang mit der Hausse-Strömung des Rohzuckermarktes gestaltete sich das Geschäft auch in fertigen Zuckern ungewöhnlich animirt. Bis Ende des Jahres sind die Productionen der Raffinerien so ziemlich erschöpft. — Die heutigen Notirungen sind: für Raffinade 46.00 ℳ, ff. Melis 45.50 ℳ, f. do. 45.00 ℳ, mittelf. do. 41.75 ℳ, ord. do. 44.50 ℳ excl. Faß; gemahl. Raffinade 48.00 bis 44.00 ℳ, gemahl. Melis 40.50—38.00 ℳ, Farin, weiß 38—37.50 ℳ, do. blond 36.50—34.50 ℳ, do. geld 32.50—31.50 ℳ, do. braun 29—27.50 ℳ, incl. Faß pr. 50 Kilo. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. 40—39 ℳ, do. II. 38.50 bis 38 ℳ, Kornzucker 98 Proc. —, do. 97 Proc. 37 bis 36.50 ℳ, do. 96 Proc. 36—35.50 ℳ, do. 95 Proc. 35—35.50 ℳ. — Rohzucker 94 Proc. 34—33.50 ℳ, do. 93 Proc. 33.25—33 ℳ, do. 92 Proc. —. Nachproducte centrif. ord. 33—29.75 ℳ Alles pr. 50 Kilo. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effectiv und auf spätere Lieferung 3.20—3.10 ℳ pr. 50 Kilo excl. Tonne.

London, 4. November, Nachmittags. Zucker sehr fest. Havana- Nr. 12, schwimmend nach Großbritannien $26\frac{1}{2}$ s. — Kaffee fest, fair Rio- 65 s. — Zinn, Straits- 76 Pfrl. — Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 39 Tons nach Hamburg und 20 Tons nach Rotterdam.

* Hamburg, 4. November. (Original-Bericht von George Fraustaedter & Co.) Wir hatten in dieser Woche ein wenig belebtes Geschäft in Kleesamen. Das Angebot von feinem und hochfeinem Rothklee war nur klein und herrscht für diese Qualitäten eine anhaltend feste Stimmung, dagegen bleibt geringere mit braunem Korn besetzte Waare wenig beachtet; nur zu niedrigen Preisen ist für diese Gattungen Absatz zu finden. Von den neuerdings aus den Vereinigten Staaten eingetroffenen Proben zeigen selbst die von „auserlesener" Waare (choice) eine nur mittelmäßige Qualität. Die Offerten von dort waren reichlicher und schließlich 3 à 4 ℳ pro 50 Kilo niedriger als letzte Woche. Im Ganzen mögen ca. 500 Ctr. im Laufe dieser Woche hier umgesetzt sein. Weißklee blieb wenig offerirt. Während im Inlande hohe Preise verlangt werden, die zum Kaufen nicht veranlassen können, zeigte man sich angesichts der fast ganz ausbleibenden Nachfrage hier gefügiger und aus zweiter Hand kamen einzelne Verkäufe zu einige Mark niedrigeren Preisen — im Ganzen etwa 200 Ctr. — zu Stande. Von Alsyke blieb das Angebot schwach; Kauflust fand sich nur da ein, wo Kleinigkeiten mehrere Mark unter letztwöchentlichen Preisen erlassen wurden. — Wir notiren pro 50 Kilo Brutto für Netto. Rothklee, ordinair und mittel 52—65 ℳ, mittelfein und fein 65 bis 80 ℳ, hochfein und exquisit 80—85 ℳ Weißklee ordinair und mittel 52—60 ℳ, mittelfein und fein 60—75 ℳ, hochfein und exquisit 75—85 ℳ. Alsyke, ordinair und mittel 65—82 ℳ, mittelfein und fein 82—92 ℳ, hochfein und exquisit 92—105 ℳ — Trefoil ist seit den letzten Tagen begehrt, angebotene Kleinigkeiten wurden schlank verkauft, ordinair und mittel 20—24 ℳ, mittelfein und fein 24—28 ℳ, hochfein und exquisit 28—32 ℳ — Thymothee ist in amerikanischer Waare reichlich offerirt, doch hielten sich Preise bisher unverändert. Auch in den Preisen von Raygras ist keine Veränderung eingetreten. — Obgleich von Chili-Salpeter keine erheblichen neuen Zufuhren eintrafen, machte sich dafür doch eine mattere Stimmung geltend. Die hiesigen Eigner haben ihre Forderungen etwas ermäßigt und ist disponible Waare 13 ℳ — à 13 ℳ 10 ₰ pro 50 Ko. frei ab hier zu notiren. — Die Witterung war in dieser Woche meist regnerisch, erst heute klärte sich dieselbe, bei niedrigerem Thermometerstand, auf.

Wien, 4. November. Von gestern an ist der Quecksilberpreis hier wesentlich verändert. Wiener Centner ab Triest 13, loco Wien 13. 11. 6. — Die Creditanstalt erhöhte den Zinsfuß im Lombard auf 6 Proc.

Glasgow, 31. October. (Bericht von Robinows & Majoribanks durch Paul Caspar in Berlin.) Verschiffungen während der vergangenen Woche 13,580 Tons. Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahre 11,336 Tons. Verschiffungen vom 25. December v. J. bis 28. dss. 396,915 Tons. Verschiffungen während derselben Periode 1874—75 465,235 Tons. Der Stock in den Stores am 24. ds. bestand aus 94,874 Tons gegen 63,154 Tons Ende 1875 und heute aus 95,324 Tons gegen 71,385 Tons am 2. November 1875. Zunahme in verflossener Woche 450 Tons. Hochöfen in Betrieb: 118 gegen 118 am 27. ds. und gegen 116 am 27. October 1875. Während der vergangenen Woche haben Warrants zwischen 56/6 und 56/4 fluctuirt. Schluß heute: Käufer $56/10\frac{1}{2}$, Verkäufer 57 Cassa. Die in unserem Letzten als vorherrschend geschilderte feste Stimmung hat sich auch während der vergangenen Woche erhalten, und mit den sich friedlicher gestaltenden politischen Verhältnissen scheint auch das Vertrauen wiederzukehren und die Besserung in der Marktlage eine fortschreitende zu sein.

Bremen, 4. November. Tabak. Umsatz 65 Kisten Seedleaf, 255 Seronen Carmen, 500 Packen St. Felix, 570 Packen Türkei. — Petroleum, raff. Standard white, ruhig. Loco und November 20 ℳ, December 20 ℳ 35 ₰, Januar 20 ℳ 60 ₰. — Baumwolle. Umsatz 1000 Packen nordamerikanische. Steigend. Middling Upland $60\frac{3}{4}$ ₰ bezahlt. — Wolle. Ohne Umsatz. — Schmalz. Unverändert. — Speck. Ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 1000 Ballen.

Pest, 3. November. (Productenmarkt.) In Weizen Angebot, Kauflust und Verkehr schwach, ruhig, behauptet; Roggen und Gerste fest, Hafer ruhig. Weizen Qualität $74^{8}/_{10}$ Kilogr. zu 10,35 bis zu 10,55 fl., $75^{8}/_{10}$ Kilogr. zu 10,65 bis zu 10,85 fl., $76^{8}/_{10}$ Kilogr. zu 11,— bis zu 11,10 fl., $77^{8}/_{10}$ Kilogramm zu 11,25 bis zu 11,35 fl., $78^{8}/_{10}$ Kilogr. zu 11,40 bis zu 11,50 fl., $79^{8}/_{10}$ Kilogr. zu 11,60 bis zu 11,70 fl., $80^{1}/_{10}$ Kilogr. zu 11,75 bis zu 11,85 fl. Roggen 70 bis 72 Kilogr. zu 9,15 bis zu 9,25 fl. Gerste 62 bis $63^{8}/_{10}$ Kilogr. zu 6,50 bis zu 8 fl. Hafer 41 bis $43^{4}/_{10}$ Kilogr. zu 7,20 bis zu 7,40 fl. Stadtfette ruhig, zu 73,— bis zu $73\frac{1}{2}$ fl. mit Faß. Trübe.

London, 4. November. An der Küste sind heute 6 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 9 Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Regnerisch. — Zucker. Umsatz der Woche loco 7000 Faß. Schwimmend nach Großbritannien 3000 Faß.

Schifffahrtsberichte. Lissabon, 4. Novbr. Der Dampfer „Illimania" von der Westküste Südamerikas via Brasilien kommend, ist eingetroffen.

Southampton, 4. November. Der Nordd. Lloyddampfer „Leipzig", von Baltimore kommend, traf ein.

Queenstown, 4. November. Der Cunard-Dampfer „Russia", von New-York kommend, traf ein.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härter.

* Leipzig, 4. November.

Weizen per 1000 Kilo Netto still, loco inländ. alt 230—243 ℳ bez., neu 222—234 ℳ bez., do. poln. bunt 227—237 ℳ bez., do. ungar. 215 bis 220 ℳ bez., do. ger. serb. und mal. 180—192 ℳ Br., do. galizisch 200—220 ℳ Br.

Roggen per 1000 Kilo Netto ruhig, loco hiesiger 193—201 ℳ bez., do. ungar. 184—192 ℳ bez. u. Br., do. Posener 195—200 ℳ bez. u. Br., do. russ. 165—176 ℳ bez. u. Br., do. galiz. 165—174 ℳ bez., do. neuer schwer. Kiew 178 ℳ bez., do. rumän. 169—171 ℳ bez., do. Odessa 171 ℳ, do. ostpreuß. 201 ℳ bez.

Gerste per 1000 Kilo Netto besser, loco hiesige 168—183 ℳ bez., do. Chevalier 189—195 ℳ bez., do. mähr. 160—180 ℳ Br., do. ungar. 148—168 ℳ Br., do. Futter- 136—145 ℳ Br.

Malz per 50 Kilo Netto 13—14 ℳ

Hafer per 1000 Kilo Netto loco sächs. 178 bis 183 ℳ bez., do. böhm. 175—180 ℳ bez., do. ungar. 162—169 ℳ Geld, do. galiz. 150 bis 165 ℳ

Mais per 1000 Kilo Netto, loco ungar. alt 146—148 ℳ bez., do. do. neu 139 ℳ Br., pr. November-Decbr. 132 ℳ Br., do. amerikan. 146—148 ℳ, do. rumän. 146—148 ℳ

Wicken per 1000 Kilo Netto, loco 170—180 ℳ

Erbsen per 1000 Kilo Netto, loco kleine 185—190 ℳ, do. große 243—246 ℳ G., do. Futter- 150—155 ℳ

Bohnen per 100 Kilo Netto, loco neue 21—23 ℳ

Lupinen per 1000 Kilo Netto, loco 135—140 ℳ

Oelsaat per 1000 Kilo Netto gefragt. Raps 340 ℳ bez., Dotter 270—280 ℳ, Leinsaat 278—290 ℳ

Oelkuchen per 100 Kilo, loco hiesige 16—16,50 ℳ Br., do. ungar. — ℳ

Rüböl, rohes per 100 Kilo netto ohne Faß behauptet, loco 72 ℳ bez. u. Br., per October-November 72,50 ℳ Br.

Kleesaat per 50 Kilo Netto, loco weiß 68—88 ℳ, do. roth 67—80 ℳ

Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Faß matter, loco 52,80 ℳ bez. Den 30. Octbr. loco 52,60 ℳ bez, den 2 November loco 53 ℳ Geld, besser.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 34—35 ℳ, do. Nr. 0 32—30 ℳ, do. Nr. I 28—29 ℳ, do. Nr. II 25—27 ℳ, do. Nr. III 17,50 ℳ Roggenmehl Nr. 0, do. Nr. I 24,75 bis 25,50 ℳ im Verband, do. Nr. II 17—18 ℳ

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack, loco 9,50 ℳ

Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 12 bis 12,50 ℳ

Berlin, 4. November. (Producten-Bericht von Perl u. Meyer.) Wind: N. Thermometer früh + 0°. Wetter: Schön. — Für Getreide auf Termine bekundete sich heute eine mäßig feste Stimmung, die bei wenig belebtem Geschäft eine kleine Preisbesserung zur Folge hatte. — Im Effectivhandel war es recht still. — Weizen loco blieb verhältnißmäßig gut zu lassen, während Roggen und Hafer nur in den besseren Qualitäten Beachtung fand. — Rüböl hat seine wesentliche Preisänderung gegen gestern erfahren. Die Haltung war schwach. — Die Spirituspreise setzten etwas niedriger als gestern ein, bewahrten aber dann eine feste Haltung und schlossen erholt.

Weizen loco 185—230 ℳ pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. $217\frac{1}{2}$ ab Bahn bezahlt, gelber auf Lieferung November 204—205 ℳ bezahlt, November-December 204—205 ℳ bezahlt, April-Mai $213\frac{1}{2}$—$214\frac{1}{2}$ ℳ bezahlt. Gek. 29,000 Centner.

Roggen loco 158—189 ℳ pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für neuen inländ. 183—188 ℳ ab Bahn, russischen 150—154 ℳ ab Kahn, neuen russ. und poln. 160—167 ℳ, des. neu. russ. — ab Bahn bez., auf Lieferung per November 155—156 bis $155\frac{1}{2}$ ℳ bez., per November-December 155—156 bis $155\frac{1}{2}$ ℳ bez., per December-Januar $156\frac{1}{2}$—157 bis $156\frac{1}{2}$ ℳ bez., per Januar-Februar 158—$158\frac{1}{2}$ bis 158 ℳ bez., per April-Mai $160\frac{1}{2}$—161 ℳ bez., per Mai-Juni $159\frac{1}{2}$—160 ℳ bezahlt. Gek. 22,000 Ctr.

Gerste loco 135—180 ℳ pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für fein schles. — fein Oderbruch — ab Bahn.

Hafer loco 135—175 ℳ pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für ost- und westpreuß. 147—167 ℳ, russischen 136—156 ℳ, pommerschen 167—170 ℳ, neuen schles. 155—169 ℳ, galizischen 140—155 ℳ, neuen böhm. 167—170 ℳ, poln. —, ungarischen 153—155 ℳ ab Bahn bez., auf Lieferung per November 154 ℳ bezahlt, per November-December $152\frac{1}{2}$ ℳ bezahlt, per Decbr.-Januar — ℳ bez., per April-Mai 157—$157\frac{1}{2}$—157 ℳ bez. Gek. 1000 Ctr.

Erbsen: Kochwaare 169—200 ℳ, Futterwaare 160 bis 168 ℳ per 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Mehl. Wir notiren für Weizenmehl Nr. 0: 28,50 bis 26,50 ℳ bez., Nr. 0 und 1: 26,50—25,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0: 25,00—23,50 ℳ bezahlt, Nr. 0 und 1: 23,25—22,00 ℳ per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 und 1 auf Lieferung November 22,50 ℳ bez., per November-December 22,20 ℳ bezahlt, pr. December-Januar 22,35 ℳ bezahlt, per Januar-Februar 22,40 ℳ bezahlt, per Februar-März 22,40 ℳ bezahlt, per März-April 22,45 ℳ bez., per April-Mai 22,50 ℳ bez. Gek. — Ctr.

Oelsaaten. Raps —, Rübsen — per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Gek. — Ctr.

Rüböl loco ohne Faß 71 ℳ pr. 100 Kilo bez., abgel. Anmeldungen 71,1 ℳ bez., auf Lieferung per Novbr. 71,4—71,3 ℳ bez., per November-December 71,4 bis 71,3 ℳ bezahlt, per December-Januar 71,8 ℳ bez., per Januar-Februar — ℳ bez., per April-Mai 73,5 ℳ bez., alles per 100 Kilo incl. Faß. Gek. 1000 Ctr.

Leinöl loco 60 ℳ per 100 Kilo incl. Faß.

Petroleum loco 45 ℳ bez., auf Lieferung per November 42 ℳ Gld., per Novbr.-Decbr. 41,5 ℳ bez., per December-Januar 41 ℳ bez., pr. Januar-Februar 40,5 bez., per Februar-März — ℳ bezahlt per 100 Kilo incl. Faß. Gek. — ℓ.

Spiritus loco ohne Faß 51,8 ℳ bez., ab Speicher — ℳ bez., auf Lieferung mit Uebernahme der Fässer per Novbr. 52—52,5—52,8 ℳ bez., per November-December 52—52,5—52,8 ℳ bez., per December-Januar 52,2—52,7—52,5 ℳ bezahlt, per Januar-Februar — ℳ bezahlt, per April-Mai 54,2—54,8 bis 54,6 ℳ bez., per Mai-Juni 54,5—55,1—54,8 ℳ bez. Alles pr. 10,000 Proc. Gek. 30,000 ℓ.

Mais loco neuer 132—137 ℳ, alter 141—146 ℳ, nach Qualität gefordert, alte Moldauer 141—143 ℳ ab Bahn bez. Auf Lieferung per November 134 Br. November-December 134 Br., per April-Mai 138 Br. pr. 1000 Kilo.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.